

UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

8

OKTOBER
2020



Projektmarathon der Landjugend Lanzenkirchen:
Naschecken, Blumenwiesen und Bienenhotels für alle Spielplätze erfolgreich umgesetzt

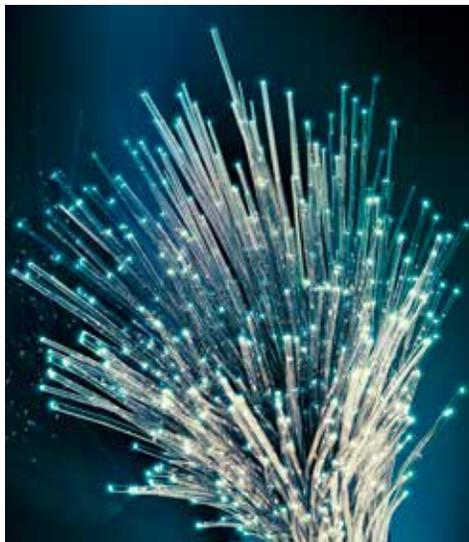
Der neue Hauptplatz ist fast fertig • der Glasfaser-Ausbau startet

Die Zukunft von Lanzenkirchen beginnt jetzt!

Glasfaserausbau kann in den nächsten Wochen starten

Die Bevölkerung von Lanzenkirchen hat sich im Frühling dieses Jahres für den Ausbau einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur entschieden. Damit haben sich Haushalte und Betriebe für schnelle, leistungsfähige und stabile Internetverbindungen ausgesprochen. Gleichzeitig haben sie mit ihren Vorbestellungen dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde voll von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren kann. Das wertet den Wirtschaftsstandort auf und sorgt für höhere Qualität als Wohnort. Die Vorbereitungen für die Errichtung unseres Glasfasernetzes machen große Fortschritte. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann der Ausbau schon in wenigen Wochen beginnen.

Die Errichtung einer neuen Infrastruktur ist ein komplexes und kostspieliges Projekt. Die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) hat in den vergangenen Monaten alle Vorbereitungen dafür getroffen. Die Bauausschreibung konnte trotz schwieriger Rahmenbedingungen während des Corona-bedingten Lockdowns durchgeführt werden. Die Beauftragung des ausgewählten Bauunternehmens kann in Kürze erfolgen.



Erste Anschlüsse im kommenden Frühjahr. Die Arbeiten können voraussichtlich im Oktober starten. Im ersten Schritt wird dann die Ortszentrale, der so genannte POP (Point of Presence) errichtet. Der Großteil der Tiefbauarbeiten kann im Laufe des kommenden Jahres erledigt werden. Ab Frühjahr 2021 können die ersten Anschlüsse aktiviert werden. Dann wird es Schlag auf Schlag gehen: Sobald ein Bauabschnitt fertiggestellt wird, erhalten alle Haus-

halte und Betriebe im jeweiligen Gebiet ihr Startset und alle Informationen zur Hausinstallation.

Informieren Sie sich noch heute über die Produkte der Diensteanbieter!

Um Ihren Anschluss gleich nach der Montage nutzen zu können, sollten Sie dann auch bereits ein Produkt bei einem der Diensteanbieter im NÖ Glasfasernetz bestellt haben. Informationen zu den aktuellen Angeboten finden Sie unter www.noegig.at/anbieter.

Bestellungen weiterhin möglich!

Wer noch keinen Anschluss bestellt hat, kann das jederzeit nachholen. Der Aktionspreis für einen Einzelanschluss beträgt während der Bauphase 600 Euro. Danach kostet er 1.000 Euro. Die Bestellformulare finden Sie unter:

www.noegig.at/bestellung

Vielen Dank an alle, die mit Ihrer Bestellung dazu beigetragen haben, dass wir als eine der ersten Gemeinden in NÖ eine moderne Glasfaserinfrastruktur bekommen können! Wir halten Sie über den weiteren Fortschritt am Laufenden.

Leitha-Wasserverband IV

Ende Juli fand die Mitgliederversammlung und konstituierende Sitzung des Leitha-Wasserverbandes IV - Zillingdorf Lanzenkirchen statt. Obmann Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßte die Vertreter der Mitgliedsgemeinden sowie Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Wolfgang Bürger und Dipl.-Ing. Georg Gruber von der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung. Unter anderem wurden über die laufenden Instandhal-

tungsarbeiten an der Leitha, dem Hochwasserschutz-Projekt in Lanzenkirchen sowie über geplante Hochwasserschutz-Projekte berichtet. Bei der Konstituierenden Sitzung wurde der Vorstand, der Obmann, der Obmann-Stellvertreter sowie die Rechnungsprüfer gewählt. Obmann Bernhard Karnthaler wurde einstimmig wiedergewählt, Bürgermeister Michael Nistl aus Katzelsdorf einstimmig zum Obmann-Stellvertreter.



Dipl.-Ing. Georg Gruber (Abt. Wasserbau - Amt der NÖ Landesregierung), Bürgermeister Franz Breitsching (Walpersbach), Ing. Heinz Blutaumüller (Stadtgemeinde Wiener Neustadt), Bürgermeister Manuel Zusag (Lichtenwörth), Obmann Bürgermeister Bernhard Karnthaler (Lanzenkirchen), Vizebürgermeister Thomas Winter (Eggenendorf), HR Dipl.-Ing. Wolfgang Bürger (Abt. Wasserbau - Amt der NÖ Landesregierung), Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf), GGR Dipl.-Ing. Franz Baumann (Zillingdorf)



Foto: Johannes Friedl

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LH-Stv. Stephan Pernkopf, LR Mag. Heinrich Dorner

Leitha: Länderübergreifendes Hochwasser-Frühwarnsystem

Am 14. Juli durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LH-Stv. Stephan Pernkopf, LR Mag. Heinrich Dorner, DI Peter Christian Labut, DI Norbert Knopf sowie Bürgermeister Michael Nistl zur Inbetriebnahme des länderübergreifenden Hochwasser-Prognose-System in Lanzenkirchen begrüßen. In Zusammenarbeit mit dem Burgenland wurde vom Leithaursprung bis zur österreich/ungarischen Staatsgrenze ein Hochwasser-Frühwarnsystem entwi-

ckelt um zukünftig kritische Situationen schneller zu erkennen und die Reaktionszeit um Stunden verlängern zu können. Aktuelle Messwerte von Wasserstand und Durchflussmenge werden mittels eines Messflügels permanent erfasst. Das Prognosesystem soll künftig für die Leithazubringer ebenfalls ausgebaut werden (Schwarza, Pitten und Warme Fische). Durch diese Verknüpfungen soll das System für die Leitha genauer werden.



Arbeitsgespräch „Blackout“. Ende Juni fand ein Arbeitsgespräch zum Thema „Blackout“ statt. Besprochen wurden die derzeitige Situation sowie Pläne für die Zukunft. Schwerpunkte sind die Sensibilisierung der Bevölkerung und die Sicherung der Trinkwasserversorgung. In den nächsten Monaten wird ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet. Am Foto: GGR Martin Karnthaler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Ing. David Diabl, Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, GR Markus Grabner, GR Jochen Panzenböck, GR Ing. Franz Splittek

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Dieses Jahr war der Sommer anders als die Sommer davor. Kein Feuerwehrtreffen, kein Gassltreff in den Katastralgemeinden oder keine Vereinsveranstaltungen in der klassischen Form. Viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner haben den Sommer aber genutzt um die Zeit in unserer Heimat zu verbringen – oder in den eigenen vier Wänden bzw. im eigenen Garten.

Da ist auch die Wertschätzung für die Natur und die Naherholung gestiegen. Lanzenkirchen beherbergt seit jeher ein Naturjuwel: die Leitha-Au. Gerade in den Sommermonaten nutzen immer mehr Menschen dieses schöne Naherholungsgebiet zum Baden und Spazieren. Leider kam es vermehrt zu Umweltverschmutzungen. Eine Bitte von uns: Gehen wir sorgsam und verantwortungsbewusst mit unserer Leitha-Au um. Auch bei der Parkplatzsuche bitten wir, dass auf die Anrainer Rücksicht genommen wird.

Ein besonders beliebtes Ausflugsziel war der Aussichtsturm auf der Rosalia. Unzählige Gäste machten sich zu Fuß oder per Rad, vor allem am Wochenende, zur Aussichtsplattform auf. Unser Projekt mit der Gemeinde Wiesen funktioniert perfekt!

Was wir in den letzten Monaten zu schätzen gelernt haben, ist sicher die Nahversorgung. Mit der Bäckerei Koll haben wir einen Nahversorger direkt am Hauptplatz neu gewonnen – nachdem vor 37 Jahren der letzte Bäcker am Hauptplatz geschlossen hat. Unsere innovativen Direktvermarktungsbetriebe bieten Produkte zusätzlich mit Automaten, Selbstbedienungsläden und ihre Hofläden an. Dieses Angebot ist einzigartig in unserer Region! Die regional produzierten Lebensmittel und die örtlichen Nahversorger haben sich unsere Wertschätzung verdient!

Am Hauptplatz steht eine sanfte Eröffnung bevor. Die Friseurin, die bereits im September geöffnet hat, und die Optikermeisterin sowie die Raiffeisenbank werden demnächst eröffnen. Die Wohnungen am Hauptplatz werden von der Wohnbaugenossenschaft übergeben und der Arzt wird in das Gebäude der WET einziehen. Das wird unseren Hauptplatz lebendig machen und die Lebensqualität weiter erhöhen. Im Frühjahr 2021 soll die Eröffnung stattfinden. Darauf dürfen wir uns freuen!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Biomasse-Anlage für Lanzenkirchen

„Wir brauchen unbedingt eine klimaschonende Energieerzeugung“

Ing. DI Christian Burger
von der Bioenergie NÖ erklärt
das Projekt Biomasseheizung
für Lanzenkirchen:

Die Bioenergie NÖ errichtet die Biomasse-Nahwärmanlage für das Zentrum in Lanzenkirchen. Bitte stellen Sie die Genossenschaft kurz vor.

Die Bioenergie NÖ ist eine in NÖ aktive landwirtschaftliche Errichtungs- und Betriebsgenossenschaft für Biomasse-Nahwärmanlagen. Ziel ist es vor Ort kompakte und hoch effiziente Anlagen umzusetzen. Unter dem Aspekt weitgehender Ressourcenschonung durch den ausschließlichen Einsatz von Waldhackgut von den örtlichen Mitgliedsgruppen, kann von einer optimalen regionalen Wertschöpfung und Klimaschutz gesprochen werden.

Bis heute wurden von der Bioenergie NÖ 70 Biomasse-Nahwärmanlagen umgesetzt. In Summe liefern über 400 Hackgutlieferanten der Bioenergie NÖ, aufgeteilt auf alle Anlagen, rund 50.000 Schüttraummeter qualitativ hochwertiges Holzhackgut. Dadurch können jährlich in NÖ knapp 3 Millionen Liter Heizöl und 9.500 Tonnen klimaschädliche Treibhausgase einge-

spart werden. Auch die in Realisierung stehende kleine Nahwärmanlage in Lanzenkirchen entspricht genau dieser Philosophie der Bioenergie NÖ.

Wir brauchen für die Zukunft unbedingt klimaschonende Energieerzeugungsanlagen. Wir müssen weg von den fossilen Energieträgern als Basis zur Gewinnung von Wärme und Strom. Waldhackgut als Brennstoff ist ideal für die professionelle und kontrollierte Wärmeerzeugung zur Beheizung von Wohnbauten und öffentlichen Gebäuden über Nahwärmenetze. Das ist eine sinnvolle erneuerbare Energieform im ländlichen Raum. Genau solche Projekte wie in Lanzenkirchen werden vom Bund und Land NÖ gefordert und gefördert, um die zukünftigen festgeschriebenen Klimaziele zu erreichen.

Welche Vorteile bietet die dezentrale Nahwärmanlage im Vergleich zu anderen Varianten?

Jedes Gebäude muss beheizt werden. Üblicherweise wird dies durch eine im Gebäude befindliche Kesselanlage sichergestellt. Das heißt, es gibt viele Abgasemittenten in einem Ortsgebiet. Diese Kesselanlagen sind auch meist nicht am letzten technologischen Stand oder mit fossile Brennstoffe betrie-

ben. Bei einer dezentralen Nahwärmanlage werden die vielen Kesselanlagen durch eine moderne den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Kesselanlage mit erneuerbaren Energieträgern ersetzt und professionell und kontrolliert betrieben. Bei den einzelnen Gebäuden fallen nun die



Ing. DI Christian Burger,
Bioenergie NÖ reg. Gen.m.b.H

Kesselanlagen weg. Die Wärmeerzeugung erfolgt nun über den Anschluss an einer kompakten Nahwärmeleitung. Darüber hinaus wird bei der Biomasse - Nahwärmanlage eine Rauchgasreinigungsanlage installiert. Daher fallen in Summe die Emissionen um ein vielfaches geringer aus als beim Betrieb der vielen Heizanlagen in den Gebäuden. Zusätzlich wird in Lanzenkirchen die Heizanlage rund 130 Meter außerhalb des

Ortszentrums und der sensiblen Gebäude wie Schule und Kindergarten errichtet. Das hat den Vorteil, dass man eine große Emissionsentlastung des Ortskernes erreicht.

Warum hat man sich für den geplanten Standort entschieden?

Neben dem Argument der Emissionsentlastung werden auch noch weitere Argumente ins Auge gefasst. Eines davon ist die Verkehrsentlastung im Ortskern. Die regionale Anlieferung des Hackgutes am neuen Standort passiert nun nicht mehr durch diesen zentralen Bereich. Das bedeutet auch weniger Verkehrslärm.

Wenn wir uns die alte Standortvariante beim Pfarrhof Lanzenkirchen ansehen, dann würden die Probleme Emissionen und Anlieferung im Ortskern in Zukunft zu 100 Prozent gegeben sein. Weiteres erleichtert der neue Standort um vieles die Hackguteinbringung in das Lager und das rangieren mit den ausschließlich bäuerlichen Fuhrwerken. Um auch den optischen Eindruck dieser kleinen Nahwärmanlage so optimal wie möglich zu gestalten, wurde auch entschieden, diese unterirdisch zu errichten. Sie sehen es gibt sehr viele Argumente die für den neuen Standort sprechen.



Foto: MLK/Burchhart

Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und dem Obmann des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarkter Johann Höfingler gemeinsam mit Magdalena Stern und Barbara Gatterer (hinten)

Offensive für Direktvermarkter

In NÖ gibt es rund 10.000 Direktvermarkter, jeder achte bäuerliche Betrieb bietet seine Produkte direkt am Hof oder auf einem Bauernmarkt an. Diesen Trend wollen das Land NÖ und die Landwirtschaftskammer fördern. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf präsentierte gemeinsam mit Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr und dem Obmann des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarkter Johann Höfingler aktuelle Maßnahmen.

Finanzielle Unterstützung gibt es gleich in zweifacher Form: Erstere ist die „Digitale Vermarktungsoffensive“. Gefördert werden neue Online-Auftritte, Webseiten und Online-Shops mit bis zu 50 Prozent der Kosten oder max. 1.000 Euro.

Zweitere ist die „COVID-19 Investitionsprämie“: Mit 7 % Förderung für Investitionsprojekte wie Ab Hof Läden, und 14 % bei Investitionen in Digitalisierung und Ökologisierung ist sie für Direktvermarkter interessant.

Karl Brandlhofer: „Machbares ausloten, Kompromisse finden, Lösungen umsetzen“

Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Kurz-Portrait. Diesmal Karl Brandlhofer (SPÖ).

Herr Brandlhofer, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich wohne seit meiner Geburt in Lanzenkirchen und habe hier die Volks- und Hauptschule besucht. Nach meiner Lehre bei der Firma Leiner wechselte ich zur Österreichischen Post AG, wo ich seit 28 Jahren tätig bin. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 19 und 13 Jahren. In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern, Schwammerl suchen und verbringe viel Zeit beim Teich im Wald.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Es gab viele Beweggründe sich für unseren Heimatort einzusetzen. Lanzenkirchen ist meine Herzensangelegenheit. Getreu dem Motto „Miteinander, so geht Hoamat“ werde ich weiterhin sowie auch schon die letzten 25 Jahre, in konstruktiver Zusammen-



GR Karl Brandlhofer

arbeit mit allen Parteien die vielen Herausforderungen für die Zukunft von Lanzenkirchen meistern.

Ich möchte Lanzenkirchen mit frischen Ideen zum Wohl für Jung und Alt weiterentwickeln, auf die Bedürfnisse der GemeindebürgerInnen eingehen, andere Sichtweisen kennenlernen, Machbares ausloten, Kompromisse finden und sachgerechte Lösungen umsetzen.

Unter Bürgermeister Karner Alois kam ich 1995 in den Gemeinderat von Lanzenkirchen. Ich konnte in vielen Arbeitsgruppen mitarbeiten und meine Ideen einbringen. Besonders Stolz macht mich noch immer die Umsetzung des Kinderspielplatzes in der Leitha Au in Lanzenkirchen. Mit vielen Freiwilligen und der Volksschule konnten wir den Spielplatz in der Au errichten. Eine meiner Haupt-

aufgaben ist das Prüfen der Gemeindefinanzen als Obmann des Prüfungsausschusses.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Bei wichtigen Projekten in der Gemeinde die BürgerInnen mitbestimmen lassen. Viele wollen ihr engeres Lebensumfeld direkt mitgestalten. Lebendige Demokratie braucht Bürgerbeteiligung. Das derzeitige Gemeindeamt in ein Generationenhaus umgestalten, wo Alt bis Jung und Vereine Platz haben.

Ein großes Anliegen, für welches ich mich besonders einsetzen werde, ist das Thema Sicherheit, dass die Rad- und Gehwege, sowie Straßenquerungen ausgebaut und sicherer werden.



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Ein Erfolgswort für das Nachhaltigkeitsprojekt Tauschbox

Ich bin sehr glücklich über die Lanzenkirchner Tauschbox, die so ein Erfolg wurde. Sie ist eines meiner Herzensprojekte. Am 4. November feiert die Tauschbox ihr einjähriges Bestehen. Dieses erste Jahr ist enorm gut gelaufen, das verdanken wir den vielen Menschen, denen sie, so wie mir, ein wichtiges Anliegen ist.

Die Tauschbox wurde erstmals vor 5 Jahren im Gemeinderat als Sozialprojekt beschlossen, um wirtschaftlich schwächere Menschen zu unterstützen. Allerdings scheiterte damals die Umsetzung an verschiedenen Faktoren. Der Schwerpunkt, wofür sie genutzt wird, hat sich allerdings etwas verändert. Es freut mich, dass dieses Projekt auch einen zweiten Sinn erfüllt: Nachhaltigkeit. Es geht dabei um Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung. „Bringen – Nehmen – Tauschen“ ist die Devise, damit haben wir eindeutig einen Nerv der Zeit getroffen. Der Erfolg gibt uns Recht, und wir konnten schon im ersten Jahr erweitern.

Nicht nur Lanzenkirchner schätzen diese Möglichkeit Nachhaltigkeit zu leben, es kommen Leute aus einem Umkreis von 50 km zu uns, von Wiesmath bis Wien sind wir bekannt. Ob Kleidung (vom Kindergewand bis zum Hochzeitskleid), Schuhe, Spielzeug, Deko-Artikel, Haushaltsgeräte oder Sportgeräte, bei uns kann man viele verschiedene Produkte, in einwandfreiem Zustand, finden oder bringen.

16 freiwillige Mitarbeiter leisten hier Großartiges, investieren ihre Zeit und machen dieses Nachhaltigkeitsprojekt erst möglich. Bei ihnen möchte ich mich für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich bedanken – ihr seid super! Wir arbeiten auch mit anderen Vereinen, Projekten und Stellen zusammen, wie dem Henry Laden des Roten Kreuzes, der Kinderzukunft in Wiener Neustadt, dem Sozialprojekt eines ungarischen Diakons und dem Gefangenenhaus Schwarzau.

Kommen Sie doch einmal vorbei, und stöbern Sie in unseren Schätzen, vielleicht finden auch Sie etwas, das Ihnen Freude bereitet, oder Sie haben etwas, woran jemand anderer Freude haben wird.

Unsere Öffnungszeiten: Montag 15 – 19 Uhr,
Mittwoch 8 – 12 Uhr und Samstag 8 – 13 Uhr.



Erprobungsspiel der Feuerwehrjugend Föhrenau.

Am 17. Juli fand die Erprobung und das Erprobungsspiel der Feuerwehrjugend Föhrenau statt. Bei der Erprobung werden vor allem der Wissensstand über die eigene Feuerwehr und deren Ausrüstung für den Brandeinsatz und dem Technischen Einsatz, allgemeine Feuerwehrbegriffe und Befehle sowie die Organisation der eigenen Feuerwehr geprüft. Von den drei angetretenen Feuerwehrjugendmitgliedern haben alle die jeweiligen Prüfungen bestanden. Diese bestandenen Erprobungen sind an den Aufschiebescchlaufen der Uniform erkennbar. Wir gratulieren den Jungflorianis Leni-Marie Ulmann, Mark Strebinger und Natalie Swoboda zur bestandenen Prüfung! Am Foto vlnr: GR Bianca Dachler, Günter Swoboda, Leni-Marie Ulmann, Kdt-Stv. Andreas Aichhorn, Mark Strebinger, Lisa Grundner, Natalie Swoboda und Kdt. Heinrich Grundner.



Frauenstammtisch zum Thema „Frauen-Kräuter“.

Am 2. September fand bei Diplom Kräuterpädagogin Gabriela Schauer der Frauenstammtisch zum Thema "Frauen-Kräuter" statt. Zahlreiche Lanzenkirchnerinnen durften den Naturgarten besichtigen und sich einen Überblick über die Frauen-Kräuter machen. Neben einer kulinarischen Verkostung wurden auch Produkte wie Schafgarbe-Tinktur und ein Melissen-Rosen-Fußbadesalz hergestellt. Vielen Dank an Gabriele Schauer für die tolle Organisation!



„Fassl fürs Gassl“ in Föhrenau. Ende Juli lud Bürgermeisterin Evelyn Artner und ihr Team der VP Schwarzau zum „Fassl fürs Gassl“ beim Spielplatz auf der Had. Seitens der Gemeinde Lanzenkirchen waren Bürgermeister Bernhard Karthaler und die beide Lanzenkirchner Gemeinderäte David Diabl und Bianca Dachler mit dabei. Jung und Alt waren gekommen, um sich bei zumindest stabilen Wetter gemeinsam auszutauschen. Bei kühlen Getränken und kleinen Snacks unterhielt man sich bis in die Abendstunden. „Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die anregenden Gespräche, Ideen und weiteren Anliegen, die uns mitgeteilt wurden, denn wie schon erwähnt: Durchs Reden kommen die Leute z'samm“, so Bürgermeisterin Evelyn Artner. Am Foto: Bürgermeisterin Evelyn Artner (Mitte) mit Bianca Dachler, Bürgermeister Bernhard Karthaler sowie Franz und Ingeborg Schindlegger



Erneuerung des Blumenkruges in Föhrenau.

Unter dem Motto „Miteinander für ein schöneres Ortsbild“ fand am Samstag eine Verschönerungsaktion in Föhrenau statt. Freiwillige Helferinnen und Helfer der Gemeinden Lanzenkirchen und Schwarzau am Steinfeld haben die Bepflanzung des Blumenkrugs bei der Ortseinfahrt Föhrenau auf der B54 vorgenommen. Auch Bürgermeisterin Evelyn Artner hat mitgeholfen. Die beiden Gemeinden bedanken sich an dieser Stelle beim Dorferneuerungsverein Föhrenau für das Engagement!

Am Foto: GR Bianca Dachler, GGR David Diabl, Silvia Elian und Bürgermeisterin Evelyn Artner



„Kräuter-Detektive“ in Lanzenkirchen.

Von 20. bis 23. Juli fand der Workshop "Kräuter-Detektive" mit Dipl. Kräuterpädagogin Gabriela Schauer in Lanzenkirchen statt. Zahlreiche Kinder waren bei der Entdeckungsreise im Naturgarten dabei und lernten mit Spiel und Spaß die Kräuter kennen. Ein herzliches Dankeschön an Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Gabriela Schauer für die tolle Organisation.



NÖ-Challenge – Lanzenkirchen war dabei! Egal ob man gerne geht, läuft oder mit dem Fahrrad bzw. den Inlineskates unterwegs ist, von Juli bis September 2020 zählte wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum suchte SPORT.LAND.Niederösterreich die aktivste Gemeinde. Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Rund 41 Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner nahmen an der Challenge teil!



Es ist endlich soweit:
**Ihr neuer Friseursalon
in Lanzenkirchen konnte
eröffnet werden!**

Neben unseren hervorragenden Standarddienstleistungen bieten wir Ihnen derzeit an:

- ✓ Italienische Haarfarbe mit schonenden Argan- und Leinsamenöl angereichert (auch für Allergiker geeignet)
- ✓ Pflanzenfarbe nach vorheriger Absprache
- ✓ Entspannungskopfmassage
- ✓ Perückenservice bei krankheitsbedingtem Haarausfall (diskreter Beratungsraum vorhanden)
- ✓ Augenbrauen und Wimpernservice, Wimperndauerwelle und Lifting
- ✓ Maniküre
- ✓ Ohringe stechen auf Vorbestellung
- ✓ Pflegeprodukte von Forever Living – Aloe Vera
- ✓ zarte Armbänder aus Zirben, Ahorn und Nussholzoptik
- ✓ bunte Handtaschen aus Biokunststoff, hergestellt aus Zuckerrüben/Zuckerrohr, Mais und Manioka

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

Hauptplatz 4/2, 2821 Lanzenkirchen
 Tel.: 02627/45030
 www.coiffeur-carlo09.at

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

Wolfgang Noitz, Peter Katzgraber, Markus Kitzmüller-Schütz, Michaela Loibenböck, Bruno Vallandt, Heide Maria Lamberg, Alexander Smuk, Andrea List-Margreiter

**Wirtschaftsbund neu:
 Markus Kitzmüller ist Obmann**

Um die Interessen Ihrer Mitglieder besser vertreten zu können, hat sich die Gemeindegruppe Lanzenkirchen umstrukturiert und eine Neuwahl durchgeführt. Das Get-together fand im „Timeout“ im Businesspark Lanzenkirchen statt. Zum Obmann wurde Markus Kitzmüller-Schütz gewählt. Mit in seinem Team sind: Harald Thurner, Bruno Val-

landt, Michaela Loibenböck, Peter Katzgraber und Wolfgang Noitz, Martin Lizzi, Anita Wolf. Vizebürgermeisterin Heide Maria Lamberg und Teilbezirksgruppenobmann Alexander Smuk gratulierten dem neu gewählten Obmann und betonten die Wichtigkeit einer Interessenvertretung und eines gut organisierten Netzwerks für die Wirtschaft.



„Baby-Kleinkind-Wahrnehmung“ in der Yogarena. Im August durften Bürgermeister Bernhard Karthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg Julia Grundtner am Gemeindeamt Lanzenkirchen begrüßen. Ab sofort gibt es ein neues Angebot für Kleinkinder (0-3 Jahre) in der Yogarena im Gewerbepark. In einem geschützten Rahmen werden Bewegungsanlässe basierend auf den Hintergrund der sensorischen Integration angeboten.

11 Wohnungen in Frohsdorf übergeben

Nach mehrmonatiger Bauzeit übergab die Firma AURAC-Immobilien der Katzelsdorfer Familie Gnam am 3. Juli den dritten Bauteil ihres Wohnbauprojektes in der Mühlbachgasse in Lanzenkirchen-Frohsdorf. Es wurden 11 Wohnungen an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Die AURAC GmbH rund um Dominik und Franz Gnam hat hier ein schönes Wohnprojekt umgesetzt. Lanzenkirchen vor allem für Familien ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden und Wurzeln zu schlagen.

Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für die Gemeinde, in der man lebt. Und das gilt erst recht für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt.“

Zur Übergabefeier vor Ort konnte AURAC-Geschäftsführer Franz Gnam neben Bürgermeister Bernhard Karnthaler, VP-Obmann und Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller sowie alle 11 neuen Mieterinnen und Mieter auch Vertreter der meisten am Bau involvierten Firmen (überwiegend aus Lanzenkirchen und Umgebung), mehrere Gnam-Mitarbeiter und Anrainer begrüßen.



Martina, Franz und Dominik Gnam, Thomas Baumgartner (Raiffeisenbank Wiener Neustadt), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Johannes Kerschbaumer, Thomas Gnam, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz und Baumeister Ing. Hans Szigethy



Bäckerei Koll hat in Lanzenkirchen eröffnet!

Am 31. Juli 2020 war es soweit: Die Bäckerei Koll hat in Lanzenkirchen am neuen Hauptplatz eröffnet.

Der Familienbetrieb ist bereits an sieben Standorten mit über 90 Mitarbeitern vertreten und möchte nun Lanzenkirchen mit den geschmackvollen Produkten bereichern.

Unter den ersten Gästen war auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler, welcher der Chefin Melanie Koll alles Gute, viel Erfolg und einen guten Start in Lanzenkirchen wünschte.

Am Foto: Chefin Melanie Koll, Christian Woltran, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Stefan Travnicek



Eröffnung des Friseursalons XM Styling

Ende August durfte Mirnete Xhemaj-Pireci ihren neuen Friseursalon „XM Styling“ auf der Hauptstraße eröffnen. Die Friseurmeisterin hat ihren Salon von Tribuswinkel in ihren Wohnort Lanzenkirchen verlegt. Bei der Eröffnungsfeier waren Familie, Kunden und Geschäftspartner mit dabei.

Kontakt:

Hauptstraße 45,
2821 Lanzenkirchen
Mobil: 0676/4239668
Mail: friseur@xm-styling.at
Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Mirnete Xhemaj-Pireci, Sefidin Xhemaj, Blerim Xhemaj und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



**MAG. INES
SCHWARZ-STRASSER**

NEU verlieben

In den vergangenen Monaten wurden so manche Beziehungen auf eine harte Probe gestellt. Was hält meine Beziehung in Krisen aus? Wo stehen wir beide wirklich? Ablenken oder Weglaufen war nicht möglich. Es gibt den schönen Satz beim Kennenlernen: Wenn's passt, dann passt's. Aber wenn's nicht mehr passt? Was macht man dann in einer Beziehung?

Jede Beziehung, ihre Geschichte, das Empfinden von dir und deiner Partnerin/deines Partners und auch das bestehende Problem sind unterschiedlich. Jedes Paar ist anders und einzigartig. Und diese Einzigartigkeit ist auch der Grund, warum ihr einst aufeinander reagiert, euch verliebt und gefunden habt. Was Beziehungen jedoch ins Ungleichgewicht bringen kann, ist das fehlende Fundament: Das klare JA zum anderen und zur Beziehung.

Oftmals besteht der Glaube, dass es mit einer neuen Partnerin/einem neuen Partner leichter gelingt, in einer Beziehung endlich das zu bekommen, wonach du dich sehnst. Doch dem ist oft nicht so. Wenn eine Beziehung gleich auf die andere folgt, erhältst du in der Regel dasselbe bzw. ein ähnlich gelagertes Beziehungsmuster. Nach der ersten Verliebtheitsphase folgt ebenfalls die Ernüchterung.

Nimmst du aber eine Beziehungskrise zum Anlass, dich damit auseinander zu setzen, was an der Beziehung noch positiv ist und welche Bedürfnisse unerfüllt sind, ist dies der erste Schritt wieder hin zu deiner Partnerin/deinem Partner. Wenn dein Gegenüber auch dazu bereit ist, an sich und der Beziehung zu arbeiten, bei euch beiden noch ein Funken Liebe und Respekt vorhanden ist, ist es möglich, dieses klare JA wieder zu erreichen.

Und genau dieses klare JA ermöglicht euch in Krisenzeiten gemeinsam durchzugehen, durchzuhalten, die Beziehung weiter zu entwickeln und sich durch diese Begegnung neu ineinander zu verlieben.

Nicht durch die Abwendung sondern durch die Zuwendung zu deiner Partnerin/deinem Partner ist eine positive Veränderung möglich - und noch viel mehr, als es in der Beziehung davor gab.

*Mag. Ines Schwarz-Strasser
Sozialarbeiterin, Atemtrainerin, Bildungswissenschaftlerin*



Schnitzeljagd in Föhrenau. Am 3. September fand eine Schnitzeljagd am Spielplatz in Föhrenau statt. Die Feuerwehrjugend musste verschiedenste Rätsel zum Thema Feuerwehr lösen und ihr Wissen unter Beweis stellen. Vielen Dank für die Organisation!

Mein Lieblingsplatzzerl ...

Manfred Thurner, begeisterter Sportler und Hobbygärtner, stellt uns seinen Lieblingsplatz vor.

In Zeiten wie diesen, wird nicht nur das Gemüse aus dem Garten, sondern überhaupt das eigene schöne Zuhause gleich noch mehr geschätzt. Gemeinsam mit seiner Frau liebt er es, ferne Länder zu bereisen. Aufgrund von Covid-19 war heuer jedoch Urlaub zu Hause angesagt: Am Lieblingsplatz der Thurners am Pool und im Garten inmitten der selbstgezüchteten Bananenstauden kann man Energie und Kraft tanken und natürlich relaxen > Urlaubsfeeling pur!

Nach seiner schweren Erkrankung vor einigen Jahren half ihm der Sport und seine Disziplin die Krankheit zu besiegen. Diese Erfahrung teilt er mit Anderen in Vorträgen und hilft ihnen mit dieser schweren Situation umzugehen.

Neben ZUMBA-Fitness zählen auch das Laufen, Wandern sowie Radfahren zu seinen Hobbies. Es kann auch schon mal passieren, dass man Manfred laufend mit einem Rucksack voll Pilzen begegnet. Er ist leidenschaftlicher Schwammerlsucher und unsere wunderschönen Wälder und die Landschaft in und rund um Lanzenkirchen haben es ihm einfach angetan!



Föhrenau erstrahlt in neuem Glanz – dank Flurreinigung

Coronabedingt wurde die Flurreinigung vom Frühjahr verschoben, der Dorferneuerungsverein Föhrenau hat die Aktion nun im kleineren Kreis veranstaltet, organisiert von Gemeinderätin und DEV-Vorstand Bianca Dachler.

„Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Die Unterstützung und die Motivation der vielen Freiwilligen macht mich als Obmann immer wieder sehr stolz“, so DEV-Obmann Alfred „Koxi“ Koglbauer.

Ein große Bitte von Seiten der Gemeinde: Die fleißigen Flurreiniger haben weniger Arbeit und mehr Freude, wenn möglichst der ganze Abfall dort landet, wo er hingehört: Im Mistkübel.

Im Anschluss lud der Dorferneuerungsverein auf ein Getränk zum Gasthaus Koglbauer ein. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Kollegin Evelyn Artner, die fleißig bei der Flurreinigungskation mithalf, bedankten sich bei den Helferinnen und Helfer!



Bürgermeisterin Evelyn Artner, GR Bianca Dachler, Eva Stephan, GGR David Diabl, Marina und Marco Hänig sowie die fleißigen Kinder



Spielplatzwanderung

Mitte August fand die Spielplatzwanderung zu den neuen Spielplätzen in den drei Ortsgebieten statt. „Jedes Kind erhielt einen Spielepass und eine Landkarte, auf der die verschiedensten Stationen, in Schwarza am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams verzeichnet waren. Egal, wo die Kinder ihre Wanderung auch gestartet

haben, gab es bei einem vollen Spielepass ein Geschenk der Gemeinde“ erklärte Bürgermeisterin Evelyn Artner. Im Zuge der Veranstaltung fand auch die feierliche Segnung der Spielplätze, durch Pater Raphael (Pfarrgemeinde Lanzenkirchen) und Pater Martin (Pfarrgemeinde Schwarza am Steinfeld) statt.



Arbeitsgespräch mit Gemeinde Schwarza. Anfang Juli fand ein Arbeitsgespräch zwischen der Marktgemeinde Lanzenkirchen und der Gemeinde Schwarza statt. Besprochen wurden Pläne sowie gemeinsame Projekte für Föhrenau. *Am Foto:* Vizebürgermeister Karl Seidl, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Ing. David Diabl, GR Bianca Dachler



Pavillon auf der Had in Föhrenau. Anfang September fand gemeinsam mit Bürgermeisterin Evelyn Artner, Christoph Jeitler (Fa. Holzbau Jeitler) und GGR David Diabl ein Planungsgespräch statt. Auf der Had in Föhrenau sollen ein Pavillon und weitere Sitzmöglichkeiten am Spiel- und Sportplatz errichtet werden. *Am Foto:* Bürgermeisterin Evelyn Artner, Christoph Jeitler, GGR David Diabl

Unsere Pfarrkirche feierte

Die Kirche dominiert, im Zentrum stehend, das Ortsbild Lanzenkirchens, und das schon seit 800 Jahren. Wobei sie im Laufe der Jahrhunderte mehrfach ihr Aussehen änderte. Zum Jubiläum wurde die Kirche innen renoviert und auf Hochglanz gebracht. Die Bilder erhielten ihre Strahlkraft zurück, die Wände sind frisch gemalt und die Technik auf neuestem Stand.

Auch wenn coronabedingt die Feier ohne geselligen Anteil auskommen musste, Pater Raphael OP, Pater Emmanuel OP und Pater Karl Handler feierten am 13. September mit der Pfarrgemeinde und den Vertretern der Gemeinde eine schöne Festmesse. Altbürgermeister Alois Karner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Manfred Grimm, Wolfgang Haider und Anton Deibl wurde für die Zusammenarbeit gedankt.

Mag. Friedrich Michael Windbichler verfasste zu diesem Anlass eine Festschrift, in der die Geschichte der Pfarre und Kirche festgehalten ist. Am Vorabend zur 800 Jahr Feier hielt er einen Vortrag, wobei er den interessierten Besuchern die Lanzenkirchner Kirche mit ihren Details vom Glockenturm bis zur Unterkirche mit Fotos zeigte.

Historie

Unsere Pfarre Lanzenkirchen entstand vermutlich im 11. Jahrhundert. Die erste urkundliche Erwähnung geschah im Jahr 1146, in der ein Pfarrer Hertwig bei einer



Pfarrkirche Sankt Nikolaus von Lanzenkirchen.

Grundstückswidmung genannt wird. Damals gehörten Katzelsdorf, Eichbüchl und Schwarzau mit Breitenau zum Pfarrgebiet. Auch heute

gehen die Pfarrgrenzen (mit Föhrenau) über Gemeinde und Bezirksgrenzen hinweg. Etwa 1200 wurden dann die Pfarrrechte an die Kirche St.

Ulrich vor der Mauer ins neu gegründete Wiener Neustadt übertragen. Somit ist Lanzenkirchen die Mutterpfarre von Wiener Neustadt. Wenig später, am 12. September 1220, wurde die heutige Pfarrkirche dem Heiligen Nikolaus von Myra geweiht. Von einem Vorgängerbau (etwa aus dem Jahr 1050) sind noch zwei Kapitelle als Teil der ehemaligen Friedhofsmauer erhalten. 1848 wurde der Friedhof um die Kirche aufgelassen und an den heutigen Standort verlegt.

Von der romanischen Kirche von 1220 sind heute zum Teil noch die dicken Mauern und die Unterkirche erhalten. In ihren 800 Jahren wurde die Kirche mehrfach umgestaltet: Sie erhielt ein Seitenschiff, wurde zuerst gotisiert und erhielt Mittelsäulen. Eine Mauer ist 1768 bei einem Erdbeben eingestürzt. Beim Wiederaufbau wurde die Kirche barockisiert, die Mittelsäulen entfernt und am Haupteingang wurde die Jahreszahl 1773 in Stein gehauen.

Erst 1889 erhielt die Kirche ihren 36m hohen Turm, der unser Ortsbild prägt. Davor gab es nur einen Dachreiterturm. Ursprünglich waren 4 Glocken im Turm, in Kriegszeiten mussten mehrfach die größeren Glocken abgegeben werden, danach wurden neue gegossen. Heute befinden sich 3 Glocken im Kirchturm, die kleinste aus dem Jahr 1889, die mittlere von 1847 war für den Glockenstuhl im Schloss Frohsdorf zu groß und trägt die Bourbonenlilien, und die



Kirchenansicht 1950: So sah die Kirche 1950 aus, zur Verfügung gestellt von Friedrich Michael Windbichler

frisch renoviert 800 Jahre

größte, neueste, stammt aus dem Jahr 1950.

Das Innere unserer Kirche

Von der ursprünglichen Einrichtung ist nichts erhalten geblieben. Die mittelalterlichen Wandmalereien im Bereich des Seitenaltars und neben dem Beichtstuhl stammen zum Teil aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Rechts neben dem Seitenaltar sieht man einen Bischof, der eine vor ihm kniende Frau segnet, dahinter befindet sich ein Taufbecken. Die Teile links vom Seitenaltar wurden erst heuer bei der Renovierung freigelegt und restauriert. Diese zeigen eine große Heiligenfigur, eine kleinere Figur und Schriftfragmente. Hinter dem Seitenaltar befindet sich ein zugemauertes Fens-

ter, an dem sich Rankenmalerei befindet. Wie die Maleereien an den Gewölberippen sind sie etwas jünger.

Im Zuge der heurigen Renovierungen wurde der Tabernakel, der 1992 entfernt wurde, wieder am ehemaligen barocken Hochaltar aufgestellt. Die Kirche wurde neu ausgemalt, die Altarwand renoviert. Die mittelalterlichen Wandmalereien wurden, wie das große Kreuz, die Statuen der Heiligen und der große Luster aus Bronze gereinigt. Am und unterm Chor wurden neue Lampen angebracht, eine moderne Lautsprecheranlage und eine digitale Liedertafel montiert. Bei der 800 Jahr Feier wurde eine Gedenktafel, im Seitenaltarraum, enthüllt und gesegnet.



Altbürgermeister Alois Karner, Pater Karl Handler, Pater Raphael OP, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Pater Emmanuel OP, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Wolfgang Haider, Bauamtsleiter der Erzdiözese Hermann Heindl und Bundesrat Martin Preineder feierten 800 Jahre Pfarrkirche

Diese Innenrenovierung ermöglichten neben der Erzdiözese Wien, dem Bundesdenkmalamt und dem Land Niederösterreich die Gemeinde Lanzenkirchen,

die Lanzenkirchner Parteien, Gewebetreibende und Einzelpersonen. Viele halfen auch tatkräftig mit, dass unser Gotteshaus wieder strahlt wie neu.

Club Niederösterreich auf den Spuren der Bourbonen

Über mehrere hundert Meter erstreckte sich die Schlange der kulturinteressierten WandererInnen, die am 19.07. auf Einladung des Club Niederösterreich den Bourbonenweg in der Industrieviertel Gemeinde Lanzenkirchen erkundeten.

Unter der sachkundigen Führung von Bundesrat Martin Preineder und in Begleitung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler erfuhren die 80 Gäste aus weiten Teilen Niederösterreichs

und Wien, dass in Lanzenkirchen, wo der französische König Heinrich V. im 19. Jahrhundert im Exil lebte, ein Stück Weltgeschichte geschrieben wurde. Gemeinsam mit seiner Tante Marie Thérès Charlotte de Bourbon hat er durch sein wohlätiges Wirken die Gemeinde nachhaltig geprägt und mehrere kleine und größere Baujuwelen, darunter das als „Petit Versailles“ bezeichnete Schloss Frohsdorf, hinterlassen.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Club Niederösterreich-Geschäftsführerin Theres Friewald-Hofbauer und Bundesrat Martin Preineder

„Verarbeitet“ wurde die dreistündige Entdeckungstour, die mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien veranstaltet wurde, im Gasthof Michlhof, wo be-

reits Pläne für die nächsten Kulturwanderungen, die seit mehreren Jahren fixer Bestandteil des vielfältigen Aktivitätenreigens des Club Niederösterreich sind, geschmiedet wurden.

Treffen des Klimabündnis-Arbeitskreises zum Thema Mobilität

Am 5. August 2020 fand im Café Restaurant Adrienn ein Arbeitsgespräch des Klimabündnis-Arbeitskreises Thermengemeinden zum Thema Mobilität statt.

Es wurde vor allem die Bewerbung und Nutzung der neuen Buslinien in der Region besprochen.

GGR Ing. David Diabl war für die Marktgemeinde Lanzenkirchen anwesend und betont wie wichtig es ist, nicht

nur den Gemeindebürgern die neuen Linien bekannt zu machen, sondern auch die touristische Nutzung nicht zu vergessen.

Anwesend waren neben den Vertretern von NÖ Regional und Bucklige Welt-Wechselnd auch Vertreter der Gemeinden Bad Erlach und Walpersbach sowie das Team des Klimabündnis-Arbeitskreises Thermengemeinden.



Sta. Christiana Frohsdorf: Ausbau des Gartens & Gebäudeaufstockung

Mehrjähriges Renovierungs- und Revitalisierungsprojekt: Der gesamte Dachboden eines Gebäudes wird zu Schulräumen umgebaut und alle Außenanlagen werden erneuert

„Wir haben im Sommer in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt ein mehrjähriges Renovierungs- und Revitalisierungsprojekt begonnen. Alle unsere Gebäude sind ja denkmalgeschützt. Im Nordtrakt unseres Schulcampus wird das gesamte Dachgeschoss renoviert und im Anschluss für eine schulische Nutzung revitalisiert werden. In diesem Sommer wurden jetzt einmal alle Außenarbeiten gemacht und die Fassade komplett renoviert. Wir planen jetzt den Innenausbau,

der dann im Sommer 2021 über die Bühne gehen wird. Dabei wird alles top-modern ausgestattet und zugleich die historische Substanz erhalten. Letztendlich kommt das einer Gebäudeaufstockung gleich! Wir wollen damit unseren Schülerinnen und Schüler mehr Raumqualität bieten, das ist unser



Ziel mit diesem Riesenprojekt, das die bisher größte jemals getätigte Investition in Sta. Christiana Frohsdorf ist!“, so Direktor Dr. Alexander Kucera.

Kucera weiter: „Außerdem haben wir auch ein mehrjähriges Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt unserer

gesamten Außenanlagen gestartet. In Phase 1 wird heuer der Spielplatz und Außenbereich des Kindergartens vergrößert, neugestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Fertigstellung wird noch bis Ende September dauern. Dann haben unsere Kindergartenkinder einen super Spielplatz!“



Sta. Christiana in Frohsdorf,
Direktor Dr. Alexander Kucera

Klima- und Umwelttag in Lanzenkirchen

Am 10. Juli fand der Klima- und Umwelttag im Gemeindegemeinschaftssaal Lanzenkirchen statt. Dabei wurden die Initiativen und zahlreichen Aktivitäten der Gemeinde Lanzenkirchen in diesem Bereich vorgestellt. Auch zur geplanten Biomasseanlage konnten sich die Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand von DI Christian Burger von der Bioenergie Niederösterreich informieren. Die NÖ Energie- und Umweltagentur mit DI Gerald Stradner sowie von "Natur im Garten" mit Petra Hirner, MSc haben die Veranstaltung mit ihrem Beratungsangebot unterstützt. Die Gemeinde Lanzenkirchen



Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Raiffeisen-Geschäftsleiter Hannes Wedl (4.v.l.) mit den Gemeinderäten Jochen Panzenböck, Ing. Christoph Fingerlos, Ing. Franz Splittek, Ing. David Diabl, Manfred Grimm, Sabina Doria, Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, MSc

hat in den letzten Jahren verstärkt Akzente zum Klimaschutz gesetzt: Beitritt zum e5-Programm und zu „Natur im Garten“, Errichtung von mehreren PV-Anlagen,

Bezug von 100% Ökostrom, e-Carsharing, nahezu vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, Etablierung einer Schwammstadt am

neuen Hauptplatz und die Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf Biomasse im Ortszentrum.

„Wir in Lanzenkirchen wollen eine Vorreiter- und Vorbildfunktion einnehmen, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Wir haben im Jahr 2019 als eine der ersten Gemeinden in NÖ ein „Klima- und Umwelt-Manifest“ im Gemeinderat beschlossen. Großer Dank gilt dabei an Klima-Gemeinderätin Sabina Doria und Umweltgemeinderat Manfred Grimm für die gute Arbeit sowie für die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.



November 2020

NÖ Heckentag

Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Regional, einzigartig und urstark
Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Es erwarten Sie über 50 heimische Arten wie Wildrosen-Raritäten, schmackhafte



Dirndl oder duftende Steinweichseln, die besonders gut an unser Klima angepasst sind und wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Das Klima schützt, wer Hecken nützt!
Unsere Wildgehölze sind lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer!

Obst wie aus Großmutter's Garten
Ob Äpfel, Birnen, Marillen oder Kirschen, mit unseren einjährigen Veredelungen von uralten Obstsorten holen Sie sich puren Fruchtgenuss in den Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 7. November
in Pfaffstätten

Informationen
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Transaktionsvolumen

Im Jahr 2019 wurden in sämtlichen Katastralgemeinden der Marktgemeinde Lanzenkirchen (Frohsdorf, Haderswörth, Kleinwolkersdorf, Lanzenkirchen, Ofenbach) 68 Liegenschaftstransaktionen mit einem Gesamtvolumen von rund € 19,75 Mio. registriert. Damit wurde das Gesamtvolumen des Jahres 2018 i. d. H. v. rund € 18,39 Mio. (92 Transaktionen) übertroffen. Im Jahr 2017 lag das Gesamtvolumen noch bei rund € 11,07 Mio. (52 Transaktionen):

Vor allem die mit der positiven Bevölkerungsentwicklung verbundene sehr gute Nachfrage nach unbebauten Wohnbaugrundstücken lässt das Gesamtvolumen ansteigen. Trotz der noch nicht vollständig absehbaren Auswirkungen von COVID-19 auf die gewerblichen Liegenschaftsmärkte besteht auch weiterhin eine gute Nachfrage nach unbebauten Gewerbegrundstücken, die insbesondere durch die sichtbare positive Entwicklung der im Gewerbegebiet angesiedelten Unternehmen verstärkt wird.

Wohnbaugrundstücke

Für Wohnbaugrundstücke wurden im Jahr 2019 19 Transaktionen mit einem durchschnittlichen Preis über alle Lagen i. d. H. v. € 115 pro m² Grundstücksfläche festgestellt. Die mittlere Grundstücksfläche betrug 793 m². Der maximal erzielte Grundstückspreis lag im Jahr 2019 bei € 150 pro m² Grundstücksfläche. Während in mäßigen Lagen nur ein Preis

von rund € 36 pro m² erzielt werden konnte, liegt dieser in den in der Marktgemeinde Lanzenkirchen weitaus überwiegenden guten bzw. sehr guten Lagen im Mittel bei € 106 bzw. bei € 135 pro m² Grundstücksfläche. In guten Lagen liegt die Bandbreite zwischen € 62 und € 122 pro m², in sehr guten Lagen zwischen € 123 und € 150 pro m² Grundstücksfläche.



Von den Käufern von Wohnbaugrundstücken in der Marktgemeinde Lanzenkirchen werden als wesentliche Kaufmotive u. a. das sehr gute Kinderbetreuungsangebot, die Qualität der Pflichtschulen, das Angebot der Schule Santa Christiana, das neue Ortszentrum mit den künftigen Geschäftslokalen, das gastronomische Angebot, die Auswahl an Supermärkten sowie die gute öffentliche Verkehrsanbindung genannt. Um Qualitätsmerkmale einigermaßen bereinigt (Lage-

News aus dem Immobilienmarkt

qualität, Grundstücksneigung, Beschattung, Konfiguration, Anbindung an öffentliche Verkehrsflächen, Bebauungsbestimmungen etc.) lässt sich seit Juli 2017 eine Preissteigerung für Wohnbaugrundstücke von rund 7,39 % p. a. bzw. seit Jänner 2018 eine Preissteigerung von rund 6,98 % p. a. feststellen.

Ein- und Zweifamilien-Wohnhäuser

Im Jahr 2019 wurden 19 Transaktionen mit einem durchschnittlichen Preis über alle Lagen von rund € 302.000 pro Objekt festgestellt. Die mittlere Grundstücksfläche lag dabei bei 760 m². Der maximal erzielte Kaufpreis lag im Jahr 2019 bei € 739.000. In mäßigen Lagen sowie bei Ein- und Zweifamilienwohnhäusern in mäßigen Ausstattungsqualitäten bzw. in (stark) renovierungsbedürftigen Zuständen konnte eine Kaufpreisbandbreite zwischen € 55.000 und € 110.000 (Durchschnittspreis: € 80.710) registriert werden.

Während in guten Lagen sowie bei guten Ausstattungsqualitäten durchschnittlich ein Kaufpreis i. d. H. v. € 192.400 erzielt werden konnte, belief sich der durchschnittliche Kaufpreis in sehr guten Lagen bei sehr gutem Bau- und Ausstattungszustand auf € 480.600 pro Objekt. In guten Lagen lag die absolute Kaufpreisbandbreite im Jahr 2019 zwischen € 117.000 und €

330.000, in sehr guten Lagen zwischen € 350.000 und € 739.000 pro Objekt.

Manche Immobiliensachverständige sind in den ersten Wochen der COVID-19-Pandemie davon ausgegangen, dass die Kaufpreise für Wohnimmobilien auch bei einer nachhaltigen und positiven Bevölkerungsentwicklung mittelfristig stagnieren würden. Von diesem Szenario kann unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfeldes nicht ausgegangen werden. Zahlreiche Liegenschaftskäufe sowie -verkäufe, die während der Kontaktbeschränkungen in den ersten Phasen von COVID-19 nicht durchgeführt werden konnten, wurden mittlerweile nachgeholt. Auch für den kommenden Herbst sowie für das Gesamtjahr 2020 werden demnach steigende Preise erwartet, die insbesondere im Wohnimmobilienbereich vom allgemein niedrigen Zinsniveau und vom guten Zugang zu Fremdkapital getrieben werden.

Rückfragen

Mag. (FH) Gerald Stocker,
MBA MRICS

- Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
- Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung CIS ImmoZert
- Immobiliengutachter HypZert für Beleihungswertermittlungen
- World Recognized Valuer, RICS Registered Valuer

Tel: +43 676 470 08 09
stocker@realbewertung.at
www.realbewertung.at



Landjugend Lanzenkirchen mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler und GR Jochen Panzenböck

Projektmarathon der Landjugend: Blumenwiesen und Insektenhotel

Am Freitag, den 11. September fand um 18 Uhr die Projektübergabe mit einer spannenden Aufgabe statt. Die Landjugend Lanzenkirchen hatte nur zwei Tage Zeit um Naschcken, Blumenwiesen und jeweils ein Insektenhotel bei den vier Lanzenkirch-

ner Spielplätzen zu errichten und eine Abschlusspräsentation zu organisieren. Die Übergabe der spannenden Aufgabe an Landjugend-Obmann Patrick Hofmann übernahmen Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und die Jugendgemeinderä-

te Celine Anzur und Philipp Simpliceanu. Gemeinsam mit Landesbäuerin NR Irene Neumann-Hartberger, Bundesrat Martin Preineder und Gebietsbäuerin Martina Karnthaler hat Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Landjugend Lanzenkirchen

beim Projektmarathon besucht. Als Stärkung und kleine Motivation wurden mehrere Eisboxen vom Eis-Greissler der Familie Blochberger übergeben.

Am Sonntag den 13.09. fand die Präsentation statt.

Spendenübergabe an die Pfarre Lanzenkirchen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. Juli 2020 eine einmalige Subvention an die Pfarre Lanzenkirchen für die Innenrestaurierung der Pfarrkirche gewährt. Nun wurde der Scheck in Höhe von 25.000 Euro von Bürgermeister Bernhard Karnthaler an Pater Raphael und Mag. Gabriele Friedbacher übergeben. Die Pfarre Lanzenkirchen

darf sich aber auch über eine Spende des Landes Niederösterreich in der Höhe von € 16.800,- freuen, welche Herr Dipl.-Ing. Franz Dinobl, Abgeordneter zum NÖ Landtag, mit großer Freude übergab.

Am Foto: Dipl.-Ing. Franz Dinobl, Mag. Gabriele Friedbacher, Mag. P. Raphael, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Wir gratulieren
zum Geburtstag:



Erna KIESSLING (80)



Werner FRÖSTL (80)



Josef HERZOG (80)



Erika RIEDL (80)



Maria UNGERBÖCK (80)

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:



Karl und Marianne SIEDL



Hermine und Horst WUK



Ingrid TIEFENTHALER (80)



Rosa WALLNER (80)



Dipl.-Vw Herwig NACHTMANN (80)



Magdalene KIRCHSTEIGER (85)



Anna RUPP (85)

Wir gratulieren zur
Diamantenen
Hochzeit:



Margaretha und Ernst NAGL



Eveline und Leopold GRASEL



Kurt und Maria SEBESTA

Wir gratulieren
zur Geburt:



Elenor PIRIBAUER



Sina SIEMEISTER



Emma TEICHMEISTER



Sebastian TRUMMER



Florian PANHOLZER



Carolina BOBRICH



Simon WASINGER

Franz Breitsching feiert 80. Geburtstag

Da der Jubilar ein langjähriger Ortsbauernrat war und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Ofenbach ist, besuchten ihn bei seiner Feier im „Wiatshaus Köbbsl“ auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler und Ortsbauernrat Georg Jeitler. Diese überbrachten Glückwünsche sowie ein Geschenk und wünschten dem rüstigen Ofenbacher alles Gute und viel Gesundheit. Am Foto: Georg Jeitler, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Franz und Martha Breitsching, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Firmenjubiläum: 15 Jahre Zimmerei Brandstätter

Mitte Juli lud Zimmermeister Jürgen Brandstätter am Firmengelände der Zimmerei Brandstätter ein – es gab mehrere Gründe zu feiern: 15 Jahre Bestandsjubiläum der Zimmerei Brandstätter, 50. Geburtstag von Chef Jürgen Brandstätter und 30. Geburtstag von „Jung-Chef“ Stefan Brandstätter. Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Die Gemeinde versucht ein guter Partner für die Unternehmen zu sein und damit Arbeitsplätze im Ort zu ermöglichen. Aber das alleine ist zu wenig. Es braucht auch starke, innovative Unternehmer wie die Familie rund um Jürgen Brandstätter – herzliche Gratulation zum Jubiläum und zum Geburtstag.“ Am Foto: Tanja und Stefan Brandstätter mit Sohn Jürgen und Sabine Brandstätter mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler



80. Geburtstag von Gemeinderat Manfred Grimm

Am 31. Juli feierte Manfred Grimm, Umweltgemeinderat und Dorferneuerungsobmann von Frohsdorf, seinen 80. Geburtstag im Café-Restaurant Adrienn. Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Klubobmann David Diabl brachten persönliche Glückwünsche der Marktgemeinde und der VP Lanzenkirchen. „Wir bedanken uns bei seiner Arbeit. Manfred Grimm ist ein Lanzenkirchner Original und untrennbar mit unserer Heimatgemeinde verbunden“, betonte Bürgermeister Bernhard Karnthaler bei der Feier. Am Foto: SB-Obmann Prof. Albert Loser, Vzbgm. Heide Lamberg, Jubilar Manfred Grimm, GGR Sabina Doria und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Zahnärzte-Dienst

03.-04.10.	Dr. Stefan SCHRAGL	2620 Neunkirchen, Schwarzottstr. 2a, MSC1	02635 / 61761
10.-11.10.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
17.-18.10.	Dr. Wolfgang MELCHARD	2700 Wiener Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
24.-26.10.	Dr. Wolfgang HACKER	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623 / 73585
31.10.-01.11.	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82786
07.-08.11.	Dr. Andras VEGH	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635 / 622 57
14.-15.11.	Dr. Adnan REDZIC	2821 Lanzenkirchen, Nelkengasse 5	02627 / 45 492
21.-22.11.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
28.-29.11.	Dr. Franz Martin PAST	2630 Ternitz, Johann-Wegscheiderstr. 5	02630 / 384 20
05.-06.12.	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82786
8.12.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau/Rax, Erlangerplatz 1	02666 / 528 50
12.-13.12.	Dr. Herbert ROCH	2640 Gloggnitz, Uferstraße 22	02662 / 43444
19.-20.12.	Dr. Ilze RIEBEL	2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptstraße 71	02168 / 62200
24.-25.12.	Dr. Sandra NEY	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
26.-27.12.	Dr. Sandra NEY	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
31.12.	Dr. Stefan SCHRAGL	2620 Neunkirchen, Schwarzottstr. 2a, MSC1	02635 / 61761

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)

jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Strauch- bzw. Baumschnitt. Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
 Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück
 Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
 Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
 Fassadenwärmedämmung
 und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45432).

Ärzte-Wochenenddienst

10.-11.10.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
17.-18.10.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
26.10.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1	02627/48258
31.10.+01.11.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
07.-08.11.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztagasse 1	02627/454940
14.-15.11.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzbau, Gartenstraße 315	02627/82424
21.-22.11.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
05.-06.12.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
08.12.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1	02627/48258
12.-13.12.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztagasse 1	02627/454940
24.-25.12.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
26.-27.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208

Apotheken-Dienste

OKTOBER		
1	Do	Leopold
2	Fr	Bahnhof
3	Sa	Bad Erlach
4	So	Merkur
5	Mo	Mariahilf
6	Di	Pitten
7	Mi	Krone
8	Do	Fischapark
9	Fr	Heiland
10	Sa	Leopold
11	So	Bahnhof
12	Mo	Bad Erlach
13	Di	Merkur
14	Mi	Mariahilf
15	Do	Zehnergürtel
16	Fr	Krone
17	Sa	Fischapark
18	So	Heiland
19	Mo	Leopold
20	Di	Bahnhof
21	Mi	Bad Erlach
22	Do	Merkur
23	Fr	Mariahilf
24	Sa	Pitten
25	So	Pitten
26	Mo	Fischapark
27	Di	Heiland
28	Mi	Leopold
29	Do	Bahnhof
30	Fr	Bad Erlach
31	Sa	Merkur

NOVEMBER		
1	So	Mariahilf
2	Mo	Zehnergürtel
3	Di	Krone
4	Mi	Fischapark
5	Do	Pitten
6	Fr	Leopold
7	Sa	Bahnhof
8	So	Bad Erlach
9	Mo	Merkur
10	Di	Mariahilf
11	Mi	Pitten
12	Do	Krone
13	Fr	Fischapark
14	Sa	Heiland
15	So	Leopold
16	Mo	Bahnhof
17	Di	Bad Erlach
18	Mi	Merkur
19	Do	Mariahilf
20	Fr	Zehnergürtel
21	Sa	Krone
22	So	Fischapark
23	Mo	Pitten
24	Di	Leopold
25	Mi	Bahnhof
26	Do	Bad Erlach
27	Fr	Merkur
28	Sa	Mariahilf
29	So	Zehnergürtel
30	Mo	Krone

DEZEMBER		
1	Di	Fischapark
2	Mi	Heiland
3	Do	Leopold
4	Fr	Bahnhof
5	Sa	Bad Erlach
6	So	Pitten
7	Mo	Mariahilf
8	Di	Zehnergürtel
9	Mi	Krone
10	Do	Fischapark
11	Fr	Pitten
12	Sa	Leopold
13	So	Bahnhof
14	Mo	Bad Erlach
15	Di	Merkur
16	Mi	Mariahilf
17	Do	Pitten
18	Fr	Krone
19	Sa	Fischapark
20	So	Heiland
21	Mo	Leopold
22	Di	Bahnhof
23	Mi	Bad Erlach
24	Do	Merkur
25	Fr	Mariahilf
26	Sa	Zehnergürtel
27	So	Krone
28	Mo	Fischapark
29	Di	Pitten
30	Mi	Leopold
31	Do	Bahnhof

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Ungargasse 26
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt 06.10. • 03.11. • 01.12.
Bauberatung Ing. Peter Brauner	8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt 07.10. • 04.11. • 02.12.
Kostenlose Beratung für Angehörige von Demenzkranken – Birgit Böhm	18.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt 27.10. • 24.11.

bezahlte Anzeige

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart
Staatlich befugter und
beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Heurigenkalender

Mostheuriger Familie Loibenböck Kleinwolkersdorf

Bahngasse 1, Tel. 02627 / 45496
f.loibenboeck@gmx.at

11.-15.11.

Heuriger Familie Fingerlos Frohsdorf

Amselgasse 4, 02627 / 45045
fingerlos-frohsdorf@aon.at

23.10.-05.11.

Heuriger Familie Zechmeister / Michlhof Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14, 02627 / 455 34
info@michlhof.eu

01.-18.10. • 05.11.-20.12.

Leserbriefe

Regionale Welt der Wild-Kräuter

Der Sommer 2020 stand im Zeichen der Kräuter. Lanzenkirchen und die gesunde Gemeinde veranstalteten mit der 123 Kräutermachelei (Dipl. Kräuterpädagogin Gabriela Schauer) 3 Kräuter-Events:

Im Juli waren die Kräuter-Detective los! Kinder von 8 bis 14 Jahren erkundeten 4 Tage lang im Naturgarten mit Spiel und Spaß 4 Kräuter. Voller Begeisterung wurde gerührt und Kräuter-Produkte wie Gänseblümchensalbe und Anti-Mücken Stick hergestellt.

Der Lanzenkirchner Frauen-Stammtisch widmete sich aufgrund der großen Nachfrage gleich zwei Mal den Kräutern. Themen waren Sommer-Kräuter und Frauen-Kräuter inklusive Kräuter-Kulinarik.

Das einstimmig positive Feedback von Klein und Groß zeigte die Begeisterung für Naturthemen auf. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit! Ich freue mich auf eine Fortsetzung der Kräuter-Entdeckungsreise in unserer Gemeinde!

Gabi Schauer

Hauptplatz Lanzenkirchen

Wenn man die riesige Baustelle betrachtet, so kann man jetzt schon eindeutige Konturen und die Ausmaße des entstehenden Platzes erkennen. In Verbindung mit der Fläche

vor dem Kriegerdenkmal und der Kirche entsteht ein großzügiger Raum, welcher die Funktion eines Hauptplatzes im engsten Sinne des Wortes erfüllen kann.

Per Definition steht „Hauptplatz“ für den zentralen Platz eines Ortes und dieser wurde offensichtlich mit diesem Projekt gefunden. Die Umgestaltung und die damit einhergehende Erweiterung ist, meiner Meinung nach, wirklich gelungen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich speziell erwähnen, dass nicht der Versuchung der Flächenoptimierung nachgegeben und auf monetär verwertbare Fläche geschaut wurde, sondern offensichtlich der freie Platz und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten als Begegnungs- und Kommunikationsraum im Vordergrund gestanden sind.

Ob dieses Angebot genutzt und der Platz mit Leben erfüllt werden kann, das liegt an uns allen. Wir müssen, wenn die derzeit so schwierige Zeit überwunden ist, das Angebot annehmen und den Hauptplatz beleben. Schön wäre es, wenn die Gastronomie rundherum die Möglichkeit ergreifen würde und entsprechende Angebote entwickeln könnte.

Ein Glas Wein oder ein Kaffee an einem lauen Sommerabend in angenehmer Umgebung hätte schon einen gewissen Charme.

Wenn wir persönliche Resentiments und politische bzw. ideologische Differenzen hintanstellen und den Platz als Dorfplatz für alle ansehen, dann denke ich, werden uns

viele Gemeinden darum beneiden.

Kritik an diversen Ausführungen und architektonischen Details kann man bei so einem Projekt immer haben, aber man wird, egal wie man es anlegt, immer jemanden finden, dem etwas nicht gefällt. Entscheidend sollten jedoch die Funktion und die Möglichkeiten der Nutzung sein, alles andere scheint mir kleingeistig und unangebracht.

Ich freue mich schon auf den nächsten Frühling, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Leute animieren, einen Moment innezuhalten und den Augenblick auf dem neuen Hauptplatz genießen werden.

Kurt Pichler

Ein Vorzeigebetrieb in Lanzenkirchen!

B-Bros Brandlhofer gibt Jugendlichen auch in Zeiten von Corona die Chance, ihren Weg in die Zukunft zu finden und einen Einblick in die Arbeitswelt zu zeigen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Manfred Hopican

Gesundes Lanzenkirchen

Seit 2011 habe ich die Erlaubnis einen kleinen Teil dazu beizutragen.

2011: das 2. Jahr unserer Vereinsgeschichte – damals noch unter einem Obmann der in Lanzenkirchen wohnt, trug ich die Bitte an die Gemeinde heran, das Projekt „LeBe“ – gesundes Bewegen für Senioren ab 55 durchführen zu dürfen. Seitens der Gemeinde, Frau VizeBgm. Lamberg

wuden wir mit der Idee mit offen Armen aufgenommen und führen das Projekt daher seit nunmehr 9 Jahre durch, und haben einen Teilnehmer-schnitt von 18 Personen pro Jahr. Leider derzeit gestoppt durch Corona.

Gleichzeitig starteten wir auch das Kinderturnen in zwei Altersgruppen. Meine Tochter Tamara – ausgebildete Kinder- und Jugendübungsleiterin übernahm die Leitung und wir hatten zeitweise an die 40 Kinder in Betreuung. In den letzten Jahren hatten wir dann auch noch Eltern-Kind-Turnen im Programm. Leider mussten wir mit diesen Einheiten auf Grund eines Berufswechsels von Tamara aufhören.

Als wir nun an die Gemeinde mit unserem neuen Projekt „geführte Wanderwoche im Pittental 2021“ herantreten sind wurden wir auch hier sofort wieder unterstützt und so findet der 1. Tag der Wanderwoche in Lanzenkirchen statt. Auch diesen Tag werden wir in „Gesundes Lanzenkirchen“ einbinden und Strecken von 5 km, 10 km, 20 km und 40 km anbieten wobei alle Teilnehmer Urkunden und Wanderandenken erhalten werden.

Gleichzeitig wollen wir den Sagenweg ab 2021 in 2 Etappen als permanente IVV Wanderwege anbieten umso noch mehr Wanderer anzusprechen.

Als dann Frau VizeBgm. Lamberg überraschend anrief, ob ich eine Möglichkeit sehen würde, das Projekt „Bewegt im Park“ umzusetzen, habe ich zugesagt. Es ist mir durch

die jahrelange gute Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Lanzenkirchen eigentlich nichts anderes übrig geblieben. Somit haben wir auch dieses Projekt gestartet. Die Freitage im August waren mit 6 – 10 Teilnehmer für die heißen Temperaturen doch gut besucht.

Leider ist es mir nicht möglich, momentan das Seniorenturnen durchzuführen, da ich die Risikogruppe keiner unnötigen Gefahr aussetzen will.

Wir haben aber bereits beschlossen 2021 von Juni bis September „Bewegt im Park“ anzubieten. Weiters könnten wir uns vorstellen – bei Interesse - einen Nordic Walking – Kurs anzubieten und jährlich 2 geführte Wanderungen auf den 3 Themenwegen in Lanzenkirchen.

Noch eine kurze Info zu meiner Person: ich bin Toni, Übungsleiter für Senioren, Übungsleiter für LeBe, Basic Coach für AQUA Fit und Bike Fit, sowie Instructor für Nordic Walking. Aber was das Wichtigste ist – ich liebe den Umgang mit Menschen und freue mich diesen bei der Erhaltung ihrer Fitness und geistigen Beweglichkeit zu helfen und zu sehen wie diese dabei Freude und Spaß haben.

Und wenn eine Gemeinde mich bei meinem Hobby, auch noch so gut unterstützt kann es für alle – unseren Verein, der Sportunion für Abenteuer, Freizeit und Senioren NÖ SÜD, der Gemeinde aber im Besonderen den Teilnehmern, nur ein Gewinn sein.

Toni Haindl

Einer, der fast alles kann – der MR

Die Magnetresonanztomographie, abgekürzt MRT oder MR ist ein bildgebendes Verfahren, welches vor allem in der Diagnostik genutzt wird, um die Struktur und Funktion von Gewebe, Knochen und Organen im Körper beurteilen zu können.

Mit dem MRT-Gerät können Schnittbilder des menschlichen – und natürlich auch des tierischen – Körpers erzeugt werden, die eine Beurteilung der Organe und vieler krankhafter Organveränderungen erlauben.

Ohne belastende Röntgenstrahlung oder andere ionisierende Strahlung kann diese Untersuchungsmethode von Kopf bis Fuß und für nahezu jede Fragestellung



angewandt werden. Nach und nach wird diese Technik das herkömmliche Röntgen hinter anstehen lassen.

Auch in Lanzenkirchen können wir mit einer MR-Praxis aufwarten. Seit 6 Jahren steht der MR Sonnhof nicht

nur für rasche Terminvergabe und Qualität, sondern auch für Entschleunigung in unserer rasanten Gesellschaft.

Oberstes Ziel ist es, neben der Untersuchung selbst, den Patient Mensch sein zu lassen und sich für ihn Zeit zu nehmen und zuzuhören. Seit etwa einem Jahr wurde das Repertoire der Ordination um Ultraschall, Fibroscan (zur Leberelastizitätsmessung) und Bioimpedanzmessgerät (Messung der Zusammenstellung von Fett/Wasser und Muskulatur im Körper) erweitert, welche im Zuge des „meine gesunde Leber“ – Projektes zur Diagnose von Fettleber und anderer Lebererkrankungen verwendet werden.



Lanzenkirchner Zwergal

jeden

Montag 15 Uhr

Mittwoch 10 Uhr

Mittwoch 16 Uhr

Treffpunkt: Gemeindesaal Lanzenkirchen (kleiner Saal)

Infos:

Jasmin Karlinger 0664/50 90 937

Christine Aichinger 0664/45 54 395

Amtlich

Gemäß dem NÖ Hundehaltungsgesetzes wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremate des Hundes, welche dieser hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde den Hundebesitzern Hundekotbeutel gratis zu Verfügung, die bei der Anmeldung an die HundebesitzerInnen verteilt werden. Wir bitten Sie, mit diesen Beuteln die Hinterlassenschaft Ihres Hundes einzusammeln und diesen anschließend in den nächsten Abfallkorb zu werfen.

Sollten Sie weitere Beutel benötigen, so können diese gerne kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.

Aufgrund von zahlreichen Beschwerden, möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass auch die Hinterlassenschaften der Pferde von ihren BesitzerInnen beseitigt werden soll.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Leserbrief

Vor einigen Tagen bin ich – von unserem „Generationenwald‘1-Projekt“ in Ofenbach kommend –

kurz beim Lanzenkirchner Hauptplatz vorbeigeradelt, da mich als Obmann des Energie-Forums besonders die pflanzliche und generell klimarelevante Gestaltung dort interessiert. Kurz gesagt –ich bin begeistert!

Die großen Bäume, die gerade vor dem Weltladen eingepflanzt waren, die interessante Bepflanzung unterirdisch durch ein intelligentes Bewässerungssystem mit Wasser versorgt, ebenso die versenkten Randsteine, die ein Einfließen des Regenwassers ermöglichen - alles super durchdacht!

Ich habe das auch schon dem neuen Leiter der Abteilung Grünraum in Wie-

ner Neustadt, Ing. Florian Fux, zur Besichtigung empfohlen, ebenso den Kollegen aus dem Umweltbeirat Wiener Neustadt und dem Klimabündnisarbeitskreis Wiener Neustadt.

Ich hoffe, dass ihr für dieses Projekt mit Anerkennungspreisen belohnt werdet und bin mir sicher, dass auch der Platz vor dem Gemeindeamt ähnlich durchdacht gestaltet wird.

Ich freue mich schon auf eine Jause im Schatten der vielen geplanten Bäume vor der Bäckerei Koll im kommenden Jahr!

*Andreas Otahal
Obmann Energie-Forum
Obmann ThermeMobil*



Schutzengel-Aktion. Jedes Jahr zu Schulbeginn sorgt die Schutzengel-Aktion für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler: "Mit der Aktion des Landes sollen Verkehrsteilnehmer, aber auch Eltern auf die Gefahren des Schulweges aufmerksam gemacht werden. Insbesondere durch die Baustelle am neuen Hauptplatz steht die Sicherheit der Kinder am Schulweg im Vordergrund."

"Achtung Schulweg!" - dieses Verkehrszeichen ist gerade jetzt zu Schulbeginn von lebenswichtiger Bedeutung. Weil viele der Schulkinder das richtige Verhalten im Verkehr erst lernen, müssen alle Erwachsenen Vorbild sein. Also weg vom Gas!

Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, GGR Markus Kitzmüller-Schütz, VOL Adelheid Eischer mit den Kindern der Volksschule Lanzenkirchen



Neue Smartboards für die Volksschule Lanzenkirchen.

Die Volksschule Lanzenkirchen hat zwei moderne Smartboards erhalten. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat auf Wunsch von Volksschuldirektorin Doris Benesch diese angekauft. Insgesamt wurden 17.500 Euro investiert. Bei der Inbetriebnahme waren Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Schulausschuss-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz mit dabei. Das Team der Volksschule Lanzenkirchen bedankt sich recht herzlich für die Investition!

Am Foto: Volksschuldirektorin Doris Benesch, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeister Heide Lamberg, Cornelia Houszka, Sabine Karas und Schulausschuss-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz

Die psychischen Belastungen durch die Corona-Krise

Seit Anfang 2020 ist für uns alle das gewohnte Leben stark verändert: Eine neue Viruserkrankung hält uns alle in Atem(not). Eine Pandemie hat sich von China ausgehend über die ganze Welt verbreitet und beherrscht unseren Alltag und seit Monaten die Berichterstattung in den Medien, wie es in Österreich und weltweit damit steht. Die Pandemie bestimmt seit Monaten unser tägliches Leben, ob wir das wollen oder nicht.

Wir alle sind gefordert, uns laufend an die aktuelle Lage anzupassen, die Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten und eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Bedroht ist auch die Wirtschaft, die seit Jahrzehnten nicht mehr so betroffen war, aber auch unsere Mobilität, das Reisen in andere Länder, die Kontakte mit Freunden und Familie, Einschränkungen in allen möglichen Bereichen - an vielen Arbeitsplätzen, im Medizinsystem und in Kindergärten, Schulen und Unis sowie im gesamten öffentlichen Leben.

Viele von uns sind nun verunsichert, mehr vielleicht als jemals zuvor in ihrem Leben. Die Verunsicherung lässt auch die Skepsis über die Korrektheit der Berichterstattung und die Maßnahmen der Politik wachsen und manche flüchten sich sogar in Erklärungsmodelle einer Weltverschwörung, eines absichtlich erzeugten und freigelassenen Virus, sogar dass die Regierungen die Einschränkungen absichtlich verstärken. Ja sogar, dass man Chips implantiert

bekommt, wenn man sich testen oder impfen lässt. So überzeugt, dass man von einer schweren psychischen Krankheit sprechen könnte, sind aber nur wenige



Menschen, ein solcher Corona-Wahn ist bis jetzt eher selten, obwohl leichtere Formen von Verschwörungstheorien durchaus verbreitet sind.

Aber allein schon die Angst, dass man selbst oder andere in der Umgebung erkranken könnten, hält viele von uns dermaßen in Atem, dass man ständig die Zahlen im Fernsehen oder im Internet verfolgt, sich in die eigenen vier Wände zurückzieht und vielleicht nahezu alle Menschen meidet. Auch die Kontakte über Internet, Telefon oder Videochats sind kein

wirklicher Ersatz dafür, sich mit echten Menschen zu umgeben, die Wärme und Nähe zu erleben und sich selbst und andere auch emotional spüren zu können. Auch

Dr. Markus Reiser
Facharzt für Psychiatrie
in Neusiedl am See
und Frohsdorf

überstarker Alkoholkonsum, ständiges Essen oder andere Süchte wie Internet- oder Fernsehsucht sind kein echter Ersatz für das, was uns psychisch stabilisiert!

„Was tun“?

Für das psychische Wohlbefinden ist es wichtig, dass es neben der körperlichen Gesundheit und der materiellen Sicherheit auch soziale Kontakte gibt und so ein „biopsychosoziales Wohlbefinden“ aufrechterhalten werden kann. Neben den persönlichen Kontakten, die auch über eine Distanz

von 1-2 Babyelefanten gut gepflegt werden können - und nur bei einem massiven Hochgehen der Infektionszahlen erneut vorübergehend eingeschränkt werden sollten - sind auch ein strukturierter Tagesablauf mit Schulbesuch oder Arbeit wichtig.

Wir alle sollten uns nicht zu sehr einschränken lassen oder selbst einschränken, sondern das Leben weiterleben. Mit Vorsicht, Abstand und Schutzmaske - aber ohne übertriebene Angst oder überstarken Rückzug. Sport und Bewegung - möglichst in der Natur - können auch mithelfen, körperlich und seelisch gesund zu bleiben oder wieder zu werden. Hilfe dabei zu suchen, wenn man voller Angst ist, überfordert oder einsam ist oder nicht mehr schlafen kann, ist wichtig. Niemand muss sich dafür schämen oder schwach fühlen. Der Satz „gemeinsam sind wir stärker“ trifft deshalb auch besonders in der jetzigen Situation zu.

Und zuletzt: Denken Sie daran, was sie selbst, ihre Familie bzw. ihre Vorfahren alles schon überstanden haben: Die beiden Weltkriege, Epidemien, Armut, Hunger und Wirtschaftskrisen, den kalten Krieg, atomare Katastrophen, Klimawandel und Flüchtlingskrise.

Auch wenn es nicht immer leicht ist, positiv zu bleiben - versuchen Sie sich zu erinnern, wie viel Sie selbst schon geschafft haben und - dass man aus Krisen immer in irgendeiner Weise gestärkt hervorgeht!

Picknickkonzert der Blasmusik und des Weinbauvereins Katzelsdorf

Ein gutes Glaserl Wein, Sonnenuntergang hinter dem Schneeberg, mit den Liebsten auf einer herrlichen Wiese unter freiem Himmel und gute Musik. Genauso fantastisch wie es klingt war es auch: das Picknickkonzert der Blasmusik und des Weinbauvereins Katzelsdorf.



Mit Blick auf das Orchester, die Berge und die dahinter untergehende Sonne konnten 400 Gäste mehr als 70 Picknickkörbe und zahlreiche Weine des Katzelsdorfer Weinbauvereins genießen. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden natürlich ernst genommen: die Musiker trugen bei Kontakt mit den Gästen eine Schutzmaske und die Plätze wurden mit genügend Abstand zu den anderen vergeben.

Mit einem vielseitigen musikalischen Programm, entführten die Musiker die Gäste zu den Blues Brothers, tanzten den Mambo aus Bernsteins West Side Story und flogen mit der fliegenden Picknickdecke durch die Welt von Aladdin und Jasmin. Die Wiener Neu-

städter Sängerin Marie-Luise Schottleitner riss die Zuhörer mit ihrer gigantischen Stimme als "Christl von der Post" mit und verzauberte sie dann mit dem "Vil-

ja"-Lied, aus der Operette "Die lustige Witwe". Klassische Märsche wie der "Fliegermarsch" oder "Mein Österreich" rundeten das bunte Konzertprogramm ab.

So stand einem wundervollen Abend nichts im Wege, mit wundervollen Gästen, wundervollem Ambiente und jetzt wundervollen Erinnerungen!



Picknick-Konzert der Musikschule Katzelsdorf - Lanzenkirchen. Am 30. Juni 2020 veranstaltete die Musikschule Katzelsdorf - Lanzenkirchen bei herrlichem Wetter ein Picknick-Konzert im Garten der Volksschule Lanzenkirchen. Viele sind gekommen, um den talentierten Schülerinnen und Schülern der Musikschule zuzuhören. Auch Bürgermeister Bernhard Karthaler ließ es sich nicht nehmen, den kleinen Künstlern zu applaudieren und gratulierte der Preisträgerin Lara Plocknitzer zu ihrem Preis bei "prima la musica 2020" (Klavier). Ein herzliches Dankeschön an die Musikschule für die gelungene Veranstaltung!

Flurreinigung des Vereins "Custos in Via"

Aufgrund von Covid-19 fand in diesem Jahr keine offizielle Flurreinigung der Marktgemeinde Lanzenkirchen statt.

Nichts desto trotz hat sich der Verein "Custos in Via" dazu entschlossen am Samstag, den 29.08. gutes zu tun und in den wichtigsten Bereichen der Gemeinde den Müll zu beseitigen.

Ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement!





Pfarr- und Gemeindebibliothek:



Oder hol Dir eine Zeitschrift aus der Bibliothek!

Zeitschriften zu vielen Themen kann man auch leihen!



liest los Besuchen Sie eine der öffentlichen Bibliotheken Niederösterreichs. www.loeslesen.at

Buchtipps:



Nach „Erste Riten“ und „Klassentreffen“ hat Jonathan Coe mit „Middle England“ die bisher beste Brexit-Bestandsaufnahme geschaffen.

Er beschreibt in humorvoller Weise wie ein Land Kopf steht.

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulgasse 10
2821 Lanzenkirchen
buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at
Tel. 02627/42252

Öffnungszeiten
Montag 16-18 Uhr
Mittwoch 09-12 Uhr
Freitag 17-19 Uhr

Neue Kinderfeuerwehr in Lanzenkirchen

Mit 31. Juli hat die Freiwillige Feuerwehr Kleinwolkersdorf neben der Feuerwehrjugend mit der ersten „Kinderfeuerwehr“ in der Gemeinde Lanzenkirchen gestartet. Kinder können ab 8 Jahren Mitglied bei der Kinderfeuerwehr werden.

Ansprechpartner in der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwolkersdorf sind:

- Kommandant Manfred Landl (0660/707 7717) und
- Betreuerin Julia Landl (0676/608 65 95).

Am Foto: Vzbgm. Heide Lamberg, Katharina Siegl, Bürgermeister Bernhard Karntaler, Betreuerin Julia Landl und Kommandant Manfred Landl mit den Kindern Mattheo Wandrasch, Mathias Siegl und Alexander Wolf



Cocktailparty des Jugendtreff Lanzenkirchen. Am 10. Juli feierte der Jugendtreff Lanzenkirchen den Ferienbeginn mit einer Cocktailparty. Neben alkoholfreien Cocktails wurde ein abwechslungsreiches Programm wie Basteln und ein Fotoshooting geboten. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Jugendtreff Lanzenkirchen und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg für die tolle Organisation!



Johannesfeuer der Landjugend Lanzenkirchen. Ende Juni lud die Landjugend Lanzenkirchen zum Johannesfeuer ein. Die Familie Rasinger stellte dabei in Ofenbach einen sicheren Platz für das Feuer zur Verfügung. Die Landjugend konnte Bundesrat Martin Preineder, die VP-Gemeinderäte David Diabl, Manfred Grimm und Markus Grabner sowie Custos In Via-Obmann Sascha Tasch begrüßen.



David Diabl: Neuer Obmann im ÖAAB-Teilbezirk

Ende August fand im Gasthaus-Hubertushof Fromwald der Bezirkstag des NÖAAB Bezirk Wiener Neustadt statt, unter anderem mit LR Christiane Teschl-Hofmeister und Bezirksobmann Bgm. Thomas Heissenberger. Der Lanzenkirchner ÖAAB Obmann GGR Ing. David Diabl wurde im Zuge einer Neu-

wahl als Obmann des Teilbezirks Wiener Neustadt-Land gewählt. Zum Team zählt auch unser GR Jochen Panzenböck. „Unser Ziel ist es ein funktionierendes Netzwerk innerhalb der Ortsgruppen im Teilbezirk aufzubauen, um einen Ideenaustausch zu schaffen“, so David Diabl und Jochen Panzenböck.



Besuch bei der Boku. Im August besuchten Vertreter der Marktgemeinde Lanzenkirchen das Lehrforstzentrum am Heuberg. Auch die Gemeinde Forchtenstein war mit Bürgermeisterin Friederike Reismüller vertreten. Leiter ObRat Dipl.-Ing. Dr. Josef Gasch gab Einblicke in das Lehrforstgebäude, das als Außenstelle für die Universität für Bodenkultur genutzt wird. Das Lehrforstgebäude bietet Unterkunft für 44 Personen im Seminartrakt sowie für 10 Personen im Wohntrakt. Am Foto: BR Martin Preineder, Christian Breitsching, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, ObRat Dipl.-Ing. Dr. Josef Gasch, Bürgermeisterin Friederike Reismüller, GR Carina Brandlhofer, GGR Markus Kitzmüller-Schütz

Golser Weinkost in Wiesen. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen besucht jedes Jahr das Golser Volksfest. Die beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Johann Schrammel verbindet mittlerweile eine lange Freundschaft. Dieses Jahr konnte dieser Besuch nicht stattfinden. Als kleines Trostpflaster durften eine Delegation in der burgenländischen Nachbargemeinde Wiesen bei einer Golser Weinkost beiwohnen. In der Waldschenke von Anita Treitl kredenzt die Winzerfamilie Maria und Paul Achs-Wendlin vom gleichnamigen Weingut ihre feinen Weinköstlichkeiten. Am Foto: Bürgermeister Matthias Weghofer, Maria Achs-Wendelin, Paul Achs, Anita Treitl und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Italienischer Abend in der Taverna KaHof in Ofenbach.

Am Samstag, den 2. August lud das Wirte-Duo Peter Hofbauer und Andreas Kainz von der Taverna KaHof in Ofenbach zum „Italienischen Abend“. Von feinen Rindfleischspieß bis zu Fischspezialitäten wurde alles geboten. Mit dabei: Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg. Am Foto: Renate und Franz Pich, Ing. Johann und Traude Karnthaler, Günther und Irene Rohmeis, Martina und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

1. Platz für Peter Förstl beim „Kreativ in die Zukunft“ Wettbewerb. Am 8. September durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg sowie GGR David Diabl Peter Förstl am Gemeindeamt zu seinem Erfolg gratulieren. Peter Förstl, Tischlerlehrling im 4. Lehrjahr, holte beim „Kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb der WKNÖ den ersten Platz in der Kategorie „Lehrlingsarbeit“. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft! Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, GGR David Diabl, Peter Förstl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler





Vizebürgermeister Heide Lamberg, Pater Augustinus, Pater Raphael, Kardinal Christoph Schönborn, Pater Charles, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Cartellverband-Präsident zu Besuch am Gemeindeamt

Mit 1. Juli übernahm Nikolaus Dorfstetter das Amt des Vorratspräsidenten des größten Akademikerverbandes Österreichs für das Hochschuljahr 2020/2021.

Der 25-jährige Lanzenkirchner ist Student der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien. Neben dem Studium und seinem Engagement im Cartellverband ist er Milizoffizier des Österrei-

chischen Bundesheeres. Unter Dorfstetter steht mit der katholischen Hochschulverbindung Neostadia Wiener Neustadt zum ersten Mal eine Verbindung aus Niederösterreich dem Österreichischen Cartellverband vor.

Am 28. Juli durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler Herrn Nikolaus Dorfstetter am Gemeindeamt begrüßen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Kardinal Christoph Schönborn feierte Hl. Messe in Lanzenkirchen

Am 8. August wurde in Lanzenkirchen die Vorabendmesse gefeiert. Als besonderen Gast bzw. als Zelebranten der Messe war Kardinal Christoph Schönborn OP zugegen, auch Pater Augustinus, der ehemalige Seelsorger von Lanzenkirchen, war gekommen. Das freute

nicht nur die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Messe sondern auch Pater Raphael und Emmanuel. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeister Heide Lamberg durften den Kardinal begrüßen und übergaben einen Korb mit regionalen Schmankerl.



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Nikolas Dorfstetter, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Ing. David Diabl

Bundesministerin a.D. Maria Patek zu Besuch

Am 14. August durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Bundesministerin a.D. Maria Patek, aktuell Sektionschefin für Forst & Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, in Lanzenkirchen begrüßen. Auch Wiesen-Bürgermeister Matthias Weghofer und Ortsvorsteher Manfred Grimm waren mit dabei.

Gemütlicher Start mit einem Kaffee war beim Lilienhof von Bundesrat Martin Preiner. Im Anschluss folgte ein Rundgang durch den Bourbonenweg, danach folgte der Besuch beim Aussichtsturm, trotz eher trübem Wetters konnten man weit in Burgenland und nach NÖ blicken. Der Abschluss fand beim Buschenschank Fingerlos statt.



Bundesrat Martin Preiner, Bundesministerin a.D. Maria Patek und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Beachvolleyball-Turnier der Landjugend Lanzenkirchen

Bei herrlichem Sommerwetter lud die Landjugend Lanzenkirchen zum Beachvolleyballturnier am 5. September ein. Der Andrang am Beachvolleyball bei der Sportanlage des SC Lanzenkirchen war groß. Auch die Gemeinderäte Celine Anzur, David Diabl und Christoph Fingerlos schauten vorbei und drückten die Daumen. Herzliche Gratulation an Obmann Patrick Hoffmann und sein Team für die ausgezeichnete und coronagerechte Ausführung der Veranstaltung.

Am Foto • stehend: Die Gemeinderäte Christoph Fingerlos, David Diabl und Celine Anzur • sitzend: Landjugend-Obmann Patrick Hoffmann, Max Kleinrath und Stefan Prinz



Sommerncamp des SC Wirtschaft Lanzenkirchen

Von 14. bis 16. August 2020 fand am Sportplatz Lanzenkirchen das Sommerncamp des SC Wirtschaft Lanzenkirchen statt. Rund 30 Kinder zwischen 5 und 15 Jahren nahmen an dem ganztägigen Programm teil und konnten ihr Können bei verschiedensten Stationen, wie zum Beispiel „Freestyle-Fußball“, unter Beweis stellen.

Als Abschluss fand auch ein Wettbewerb von insgesamt 4 Gruppen statt. Bei der Siegerehrung im Anschluss wurden Pokale sowie Medaillen überreicht.

PS: Für den SC Wirtschaft Lanzenkirchen werden ab sofort Trainer sowie Spieler für alle Altersklassen gesucht.

Kontakt: Obmann Franz Ecker; Telefon: 0664/1013614



Zwei Haderswörther Sporttalente: Niki Lueger und Leon Edelhofer. In Haderswörth, der Heimatkatastralgemeinde von Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karthaler, leben zwei junge Sporttalente: Niki Lueger der seit wenigen Tagen beim FK Austria Wien Fußball spielt sowie Leon Edelhofer der kürzlich U10 Vize-Landesmeister beim Tennis wurde. Die Eltern unterstützen die beiden ebenfalls tatkräftig und investieren hier viel Zeit. „Mit einer kleinen Aufmerksamkeit durfte ich mich bei den beiden jungen Talenten bedanken und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg!“, so Bürgermeister Bernhard Karthaler.

Am Foto: Dietmar und Niki Lueger, Bürgermeister Bernhard Karthaler, Leon und Peter Edelhofer

Koxi Trophy im GC Linsberg

Am Samstag, den 27. Juni fand im GC Linsberg die 2. Koxi Trophy statt. Bei schönem Wetter und optimalen Platzbedingungen wurde auch kulinarisch einiges geboten.

Clubmanager Elgar Zelesner und Koxi-Wirt Alfred Koglbauer stellten ein Wirtshausturnier im GC Linsberg auf die Beine. Die Golfer genossen einen herrlichen Golftag, eine Jausen-Labestation sowie ein Buffet beim GH Koglbauer nach der Runde.

Es blieben also keine Wün-

sche offen und obendrein gab es noch schöne Preise (Gutscheine vom GH Koglbauer) für die jeweiligen Sieger in den einzelnen Kategorien.

Die Siegerehrung wurde vom Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Wirt Koxi und Elgar Zelesner vorgenommen. Summa summarum wieder ein herrlicher Golftag im GC Linsberg mit sehr guten Ergebnissen und einer guten kulinarischen Begleitung vom Gasthof Koglbauer in Föhrenau.



Bgm. Bernhard Karnthaler, Alfred „Koxi“ Koglbauer, Johann Langenreiter (Sieger Netto Gruppe C) Barbara Jarka (2. Platz Netto Gruppe B) Erich Horejschi (Sieger Netto Gruppe B), Bianca Dachler, Golf-Clubmanager Edgar Zelesner Nicht am Foto: Julia Bogner (Sieger Netto Gruppe A), Clemens Fürndraht (Sieger Brutto)



Radausflug des MTV. Mitte August unternahm der ARBÖ – Männer Turn Verein einen Radausflug nach Tattendorf zum Weingut Auer. Als Abschluss gab es eine Kellerführung mit anschließender Weinverkostung.



Neuer „ÖFB-Cheftrainer“: Thomas Eidler neuer Gesamtleiter der ÖFB Traineraus- und -fortbildung. Der 43-jährige Lanzenkirchner folgt in dieser Position Dominik Thalhammer, der als Cheftrainer zum LASK gewechselt ist.



SCL-Schnapsturnier beim Koxi. Der SC Wirtschaft Lanzenkirchen lud am Freitag, 26. Juni zum SCL-Preisschnapsen ins Gasthaus Koglbauer in Föhrenau ein. Obmann Franz Ecker und Wirt Alfred „Koxi“ Koglbauer freuten sich über zahlreiche Schnapsler! Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit SCL-Trainer Michael Leuchtmann



Testmatch. Ende Juli fand ein Testmatch des SC Lanzenkirchen gegen die 1. Wiener Neustädter SC-Amateure am Fußballplatz in Lanzenkirchen statt. Viele Zuschauer sind gekommen um dem Spiel beizuwohnen. Das Spiel endete mit einem Sieg für die Wiener Neustädter (1:3). Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit SC-Vorstand Rainer Spenger

Fußball in den Anfängen – in Europa und in Österreich

Das Mutterland des modernen Fußballs ist bekanntlich England. Dort wurden im 19. Jahrhundert (so um 1863) an öffentlichen Schulen jene Grundregeln aufgestellt, welche Fußball zu dem gemacht haben, was er heute ist. In der Folge begann sich dieser Mannschaftssport auch in die anderen europäischen Länder auszubreiten, so dass bald schon die österreichische Männerwelt mit ihm in Kontakt kam. 1894 wurde die erste offizielle Partie in Österreich nach den Regeln der englischen FA ausgetragen.

Chronologisch betrachtet fehlt also nicht mehr viel bis zum Jahr 1920, in dem sich der Fußball auch in unserer Gegend als Mannschaftssport etablierte und an Beliebtheit gewann. Zuvor verhinderte der 1. Weltkrieg (1914–1918) durch den Einzug vieler Männer zum Militär einen Wettbewerb auch in den kleineren Gemeinden, ab 1919 bzw. 1920 gab es jedoch zahlreiche Vereinsgründungen, die einen bescheidenen Meisterschaftsbetrieb ermöglichten.

Um 1920: Ein Land auf der Suche nach seiner Identität

Um das Umfeld im Gründungsjahr des Sportklubs Lanzenkirchen (1920) besser zu verstehen, legen wir das Thema Fußball kurz beiseite. Im Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye entstand die Republik Österreich, laut dem der angestrebte Anschluss an das Deutsche Reich verboten wurde und der Name von Republik Deutschösterreich auf Republik Österreich geändert werden musste. Die Republik bekam zwar als (letztes) Gemeinschaftsprojekt der Parteien am 1. Oktober in der Konstituierenden Nationalversammlung eine Verfassung, aber die Konflikte im neuen Österreich begannen sich zuzuspitzen. Österreichs Wirtschaft sah sich in der Ersten Republik einem fast unüberwindbaren Berg von Problemen gegenüber. Man hatte einen Großteil der Staatsschulden der Monarchie zu übernehmen und der Friedensvertrag sah zudem Reparationszahlungen vor. Der lebendige Wirtschaftsraum der Monarchie war durch die neuen Grenzen zerstückt. Dazu kam eine gewaltige Nachkriegsinflation. Die Sparer verloren damit praktisch alles, Anleihen und Sparbücher waren nur noch wertloses Papier.



Mannschaftsfoto um 1927, stehend von links: Anton Schwarz (Obmann), Josef Pusch, ein Schiedsrichter (im Hintergrund), Karl Jägerhofer, Franz Kornfeld, Johann Rupp, Rudolf Siegl, Felix Bujak, Johann Schauer, Franz Frühstück, Karl Ungerböck, Rudolf Pusch, Franz Bujak (Sektionsleiter); vorne: Johann Müller, Johann Bujak, Anton Pix.

100 Jahre in Lanzenkirchen

Vereinsgründung unter schwierigen Bedingungen

1920 waren alle Überlebenden des 1. Weltkrieges wieder heimgekommen, auch jene, die gefangen gewesen waren. Trotz der zuvor beschriebenen Situation fanden sich in Lanzenkirchen einige Männer, bei denen die Fußballbegeisterung als Überlebenstrieb gegenüber dem Gefühl der Ausweglosigkeit die Oberhand behielt. Es waren dies die Herren **Petrus Fürst, Johann Kampichler, Josef und Johann Radax, Franz Lindner, Willi und Johann Fröstl, Franz Ekart und Johann Eidler**, die am 21. Februar 1920 die Gründung des SC Lanzenkirchen beschlossen.

Österreichs Wirtschaft kam in der zweiten Hälfte der 20er-Jahre allmählich wieder in Schwung. Doch nach dem Börsenkrach 1929 in New York machte eine große Wirtschaftskrise auch vor Europa nicht halt. Für den SC Lanzenkirchen zog dies 1929 die Auflösung des Vereins nach sich. Während des danach folgenden autoritären Ständestaats wurde der Fußballsport in Lanzenkirchen durch die katholische Jugend bis 1938 weiterbetrieben. Mit Beginn des 2. Weltkrieges (1939) konnte der Fußballbetrieb in Lanzenkirchen nur eingeschränkt ausgeübt werden, ehe er vor dessen Ende 1945 gänzlich eingestellt wurde.

1946, ein Jahr nach Kriegsende, startete die 2. Klasse Süd D mit 8 Klubs (Pitten, Erlach, Aspang, Breitenau, Hirschwang, Raglitz, Puchberg und Lanzenkirchen) wieder den Meisterschaftsbetrieb. Noch nicht komplett, lan-



Im Jahr 1951 wurde noch am Sportplatz aus der Gründerzeit, der parallel zur Hauptstraße lag, gespielt. Man beachte die alten Alleebäume am rechten Bildrand. Stehend von links: Franz Vass, Herbert Watzek, Herbert Bauer, Johann Rupp, Josef Reisner; hockend: Peter Taschl, Franz Novy, Alois Kruckenhauser, Fritz Wallner, Anton Rohorka; vorne sitzend: Goalie Alfred Kapfenberger.

Fußball Lanzenkirchen



dete Lanzenkirchen auf Platz 7. Zwei Jahre später lief es mit Rang 2 hinter Aspang und bereits mit 12 Vereinen schon viel besser. Unter Obmann **Alois Lauermann** wurde im Februar 1949 im Gasthaus Haindl der 1. Maskenball veranstaltet. Noch über viele Jahrzehnte sollte dieser Faschingshit die wirtschaftliche Grundlage für den Verein bilden.

Der Sportplatz lag zu dieser Zeit auf einem weiten Anger zwischen den Ortsteilen Lanzenkirchen und Klein Wolkersdorf. Anfang der 50er-Jahre beschloss die Gemeinde, dieses riesige Areal aufzuparzellieren. Mit einem Teil des Geldes, welches dadurch in die Gemeindekasse floss, wurde in den Jahren 1954 – 1958 ein neues Spielfeld (parallel zur heutigen Sportplatzgasse) angelegt. Zum Bau einer Kabine reichten die finanziellen Mittel erst später (1962 – 1965). Dies alles geschah unter einer agilen Vereinsleitung, die von **Heinrich Baumgartner** (Obmann), Trafikant **Johann Tasch** (Kassier), Dentist **Karl Dormayer** (Präsident) und **Johann Schlegel** (Sektionsleiter) über 16 Jahre angeführt wurde.

1950 – 1960: Misslungene Anläufe zum 1. Meistertitel

Sportlich waren die 50er-Jahre allerdings ein ständiges Auf und Ab. Sie begannen mit einem Tiefschlag (Letzter in der Saison 1951/52), führten trotz einer neuen Klassenenteilung 1954/55 (Vierter statt Dritter) am erstmaligen Aufstieg vorbei, endeten aber 1959 mit einem weiteren „Höhenflug“ (Zweiter, Bild unten) auf der neu angelegten Sportanlage. Das war es dann aber auch schon wieder, weil einige Topspieler



1959/60 schrammte der SC Lanzenkirchen knapp am Meistertitel in der 2. Klasse Süd vorbei. Von links, stehend: **Johann Lettl** (Sektionsleiter), **Othmar Riener**, „Johnny“ **Reiter**, **Pepi Bierbaumer**, **Herbert Richter**, **Erich Kleinrath**, **Franz Riener**, **Heinrich Baumgartner** (Obmann); hockend: **Alfred Kabinger**, **Julius Kapfenberger**, **Rudolf Kleinrath**, **Josef Pötscher**, **Josef Rupp**, **Willi Reisner**.



Gemeindeobersekretär Otto Liesbauer (nicht am Foto) stellte 1959 mit 12 – 14-jährigen Schülern die erste Nachwuchsmannschaft auf. Die jüngsten waren Hans-Peter Wolf, Franz Frantsich, Johann „Dooley“ Rupp und Felix Bujak (stehend, 3. von rechts). Letzterer war wahrscheinlich das größte Fußballtalent, das Lanzenkirchen je hatte. Übrigens: Für Dressen war damals kein Geld vorhanden, so wurden im KONSUM rot-weiß gestreifte Leibchen gekauft, mit denen in der ersten Saison gespielt wurde.

ihre Karriere beendeten und Goalgetter **Pepi Bierbaumer** (Bild unten) nicht zu halten war. Glücklicherweise scharfte zu dieser Zeit erstmals eine Nachwuchsmannschaft (Bild oben) in den Startlöchern, welche eine neue Generation an Fußballern herausbringen sollte. ➔



Wo heute der BILLA-Markt steht, erzielte SCL-Legende **Pepi Bierbaumer** (links vorne im großen Bild bzw. kleines Foto) in der Saison 1959/60 Tor um Tor. Danach wechselte er zu **Admira Wiener Neustadt** und kurz darauf zum **SC Wiener Neustadt**. Gegen **Austria-Wien** erzielte er 1964 das vielumjubelte Goldtor beim 1:0 Sieg. Nach schönen Jahren in **Berndorf** kehrte er 1972 zu seinem Stammverein zurück. Später trainierte er den SCL zwei Jahre in der 1. Landesliga, ab 2002 engagierte er sich als vielseitiger Funktionär. Er verstarb unerwartet im Jahre 2008.

Quellenverweis: Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Autor **Rudolf Neumayer**, 1985; Von der Donaumonarchie zum vereinten Europa, **Wieser Verlag**, 2003; Vereinszeitungen des SCL; Titelbild: AdobeStockFoto; Fotos: Archive **Hans Tomsich** und **Valentin Schieder**; Gestaltung des Beitrags: **Hans Tomsich**

100 Jahre Fußball in Lanzenkirchen



Auch der zuvor angesprochenen Kicker-Generation um **Otto Liesbauer, Felix Bujak, Hans Tomsich, Josef Friedbacher, Werner Tuchschildt, Herbert Siegl, Hans-Peter Wolf** (um nur einige zu nennen) war es vorerst nicht vergönnt, den angepeilten Aufstieg in die 1. Klasse zu schaffen. Aber immerhin – zu einem Herbstmeistertitel (1965) reichte es. In den 60er-Jahren wurde zudem eine große Tradition fortgesetzt: Derbys gegen Erlach waren immer wieder das Salz in der Suppe. Sie lösten innerhalb und außerhalb des Spielfeldes, sowohl in Lanzenkirchen als auch in Erlach, des Öfteren bei Spielern und Fans große Emotionen aus.

Nach 1970: Eine neue Vereinsleitung wollte es wissen

Dorthin, wo man schon seit vielen Jahren kommen wollte, war man Ende der 60er-Jahre noch keineswegs. Eine neue Vereinsleitung, welche die „alte Garde“ 1968 an der Vereinsspitze abgelöst hatte, trat in der Folge mehrere Jahre auf der Stelle. Da nützte es auch nichts, dass mit **Pepi Bierbaumer** und **Herbert Eichinger** zwei Routiniers den SCL verstärkten und mit **Adi Leuthner** ein engagierter Spieler-Trainer geholt wurde – der Meistertitel blieb Lanzenkirchen verwehrt. Auch der nächste Anlauf mit dem Ternitzer Trainer **Werner Painsy** war in dieser Hinsicht erfolglos.

Ab 1975 wartete man auf die Rückkehr von **Otto Liesbauer**, der angekündigt hatte, seine Karriere als 30-Jähriger nach Stationen wie Helfort-Wien, Austria Klagenfurt und Leithaprodersdorf bei seinem Stammverein beenden zu wollen. Angesichts dieses Aspekts verstärkte Obmann **Hans Tomsich** die Vereinsführung u.a. mit **Franz Riener sen.** und **Franz Schwarz**, und auch die Nachwuchsarbeit um Jugendleiter **Herbert Siegl** wurde aufgewertet. Das nächste Jahrzehnt sollte zu einem „Goldenen“ werden.



Diese Mannschaft gab 1976/77 den Startschuss zur bewundernswerten SCL-Serie mit fünf Meistertiteln innerhalb der nächsten acht Jahre! Von links, stehend: Leopold Tomsich (Platz- und Zeugwart), Herbert Gruber, Fritz Hutter, Franz Kabinger, Erich Wallegger, Rudolf Kovacs, Hans Tomsich (Obmann); hockend: Franz Thurner, Otto Liesbauer, Ewald Klee, Karl Zödl, Herbert Giefing, Erwin Steiner, Adolf Koglbauer

Dieser Kader des SCL schaffte 1984 den Aufstieg in die 1. NÖ Landesliga. Von links, stehend: Rudolf Kovacs (Sektionsleiter), Wolfgang Kattinger, Hermann Ungersbäck, Roland Ladits, Gerhard Gobauer, Hermann Wallner, Hermann Ringhofer, Hans-Uwe Ofenböck, Hans Tomsich (Obmann); hockend: Herbert Giefing, Johann Schatzer, Alfred Franta, Hans Klawatsch, Harald Thurner, Herbert Thurner, Karl Zödl, Marcell Prugger (Spieler-Trainer). Nicht am Foto: Franz Riener.



1977 bis 1984: Von der letzten in die höchste Klasse

Ganz Lanzenkirchen stand Kopf, als 1977 der erste Meistertitel eingefahren wurde (Bild links unten), nachdem sich der neue Rivale, der USC Kirchsschlag, noch als Herbstmeister feiern ließ. Der SCL hatte über den Winter noch ein Spiel (in Krumbach) ausständig. Das mit **Gerhard Jandl** verstärkte Liesbauer-Team machte aber mit dem Nachtragsspiel (11:1) und dem darauf folgenden Entscheidungsspiel daheim gegen Kirchsschlag vor 800 Zuschauern mit 4:1 den Sack zu.

Die 1. Klasse Süd wurde anfangs etwas unterschätzt. Erst in der dritten Saison gelang der Aufstieg in die Unterliga. Dazu benötigte es einen kräftigen Input aus dem von **Herbert Eichinger** trainierten Nachwuchs mit **Hansi Klawatsch, Franz Riener, „Mucky“ Schatzer** und **Hermann Ungersbäck**. Trainer Liesbauer hatte zwischendurch sein Amt an den Alt-Internationalen **Karl Kowanz** abgegeben. Die Unterliga Süd-Südost nahm der SCL danach im Vorbeigehen. **Marcell Prugger** wurde 1981 Spieler-Trainer und die Erfolgsserie ging mit ihm weiter. Viel Glück benötigte man, um die Oberliga Ost im zweiten Anlauf zu bewältigen. Die 2. NÖ Landesliga schaffte der SCL 1983/84 aber wieder souverän.



Zwischen 600 und 1.000 Besucher kamen einige Jahre lang zu den Heimspielen des SC Lanzenkirchen, wobei manchmal der kleine Sportplatz aus allen Nähten platzte. Dieses Foto wurde im Herbst 1983 beim Spiel gegen den Titelfavoriten Enzesfeld/Hirtenberg aufgenommen, der 3:2 geschlagen wurde. Den Zuschauerrekord (1.400) gab es ein Jahr später, als das Spiel gegen den Wiener Neustädter SC in der 1. NÖ Landesliga 0:4 verloren ging.

Das Feiern von Meistertiteln war 1984, als der SCL in der 2. NÖ. Landesliga Meister wurde, schon zur Routine geworden. Die Gemeinde Lanzenkirchen ahnte wohl, dass dies das Ende des Höhenflugs sei und ehrte Obmann Hans Tomsich mit der „Wappennadel in Gold“. Weiters am Foto: KR Heinrich Beirer, Vzbgm. Ludwig Baumgartner, Bgm. Josef Luger.



Sechs Jahre in der 1. Landesliga in Blickfeld des Landes

Weil zuvor die Regionalligen aufgelöst worden waren, war im ersten Jahr in der Landesliga (1984/85) Lanzenkirchen eine Bühne für alle niederösterreichischen Topvereine – von St. Pölten, Wiener Neustadt bis Mödling. Diese Spiele ließen sich Fußballinteressierte aus weit und breit nicht entgehen. Zum Glück gab es mit Ybbs, Fischamend und Amstetten noch drei schwächere Vereine und somit war der Abstieg kein Thema. Schon zwei Jahre später musste man einsehen, dass die Luft in der höchsten Spielklasse immer dünner wurde. Kaum mehr Nachschub aus den eigenen Reihen und stark gesunkene Einnahmen brachten das finanzielle Gefüge ins Wanken. Daran konnten auch die neuen Trainer **Pepi Bierbaumer** und danach **Hannes Schmid** nichts mehr ändern. Der SC Lanzenkirchen wurde immer mehr zum Spieler-Ableger des SC Wiener Neustadt. Im 70. Jubiläumsjahr verabschiedete man sich Richtung 2. Landesliga, aus der man drei Jahre später aus freien Stücken den Weg Richtung 1. Klasse antrat. Proforma ging man mit Wacker Wiener Neustadt eine Spielgemeinschaft ein, tauschte damit die Positionen, schob den Abstieg in die letzte Klasse aber nur um eine Saison hinaus.



Eines der letzten Bilder, die im Frühjahr 1991 (2. Landesliga) noch am alten Sportplatz gemacht wurden. Von links, stehend: Bernhard Art (Dressenspender), Michael Kühleubl, Peter Filz, Herbert Weltermann, Herbert Willfurth, Martin Geiszcznek, Johann Schatzer, Rüdiger Reisner; hockend: Jürgen Wiedermann, Wolfgang Filz, Roland Ponweiser, Michael Birkel, Christian Grasmuck, Siegfried Deutschmann, Alfred Tiefenbach.



Nicht nur auf dem Spielfeld wurde Großes geleistet

Eine „Erfolgsstory SC Lanzenkirchen-Furtenbach“ hätte es wahrscheinlich nicht gegeben, wenn der Verein nicht auf viel Wohlwollen bei den Fans gestoßen wäre. Als sich Anfang der 80er-Jahre ein noch nie da gewesener Aufschwung abzeichnete, wurde der Anhängerklub gegründet. Initiatoren waren **Johann Giefing**, **Johann Binder**, **Franz Scherz** und **Monika Rupp**, die jahrelang (anfangs unter Obmann Binder und später unter Obfrau Rupp) für die finanziellen „Neben Geräusche“ sorgten. Ein Quantensprung war deren Idee, ein Volksfest zu veranstalten. 1984 erstmals bei der Lanzenkirchner Leithabrücke abgehalten, trug es wesentlich dazu bei, das hohe Vereinsbudget in der Landesliga auszustatten. Aber auch um später bis 2004 die jährliche Schuldentilgung zu ermöglichen. In diese Zeit (1987 - 1991) fiel auch der Bau der Sportanlage in der Frohsdorfer Augasse (Bild oben aus dem Jahr 2000). Obwohl die Gemeinde dafür rund 8 Millionen Schilling investierte, wurden von freiwilligen Helfern zusätzlich unzählige Stunden aufgebracht. Im Jahr 1991 konnte zur Rettung des SCL durch WB-Obmann **Franz Ecker** die Wirtschaft als Sponsor gewonnen werden, was mit dazu beitrug, dass Rückzahlungen samt Zinsen in Gesamthöhe von 1,9 Millionen S abgetragen werden konnten.

1996 – 2020: 25 Jahre auf der Suche nach neuem Halt

Ein ständiges Auf und Ab waren die letzten Jahrzehnte. Mal spielte man in der 2. Klasse um den Meistertitel mit, mal wieder war man ganz am Tabellenende. Mehrere Obmannwechsel ließen keine Kontinuität aufkommen.



Nach langer Durststrecke gab der SCL im Jahr 2016 wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich, indem er als Zweiter (Anmkg.: Meister Zillingdorf verzichtete) unter Trainer **Andreas Zöger** den Wiederaufstieg in die 1. Klasse schaffte. Man hatte sich allerdings zuviel erwartet, denn schon nach einer Saison ging es retour und im freien Fall weiter.

LadyFit viel mehr als nur ein Fitnessclub

- **BALLANCER®** (Hilfe bei Lipödem, Cellulitis, Lymphstau uvm.)
- **SLIMBODY®** (bis zu 15 cm weniger Bauchumfang in 4 Wochen)
- **VEGISAN®** (cleveres Abnehmen)
- **PROFESSIONELLE BETREUUNG**
- **TOLLE ATMOSPHERE**



Für die ersten 20 Personen haben wir ein tolles Geschenk:

Hotelgutschein (3 Nächte/2 P.) + Startpaket gratis*



LadyFit Neunkirchen
 Hauptplatz 11 / Passage
 Tel: 02635 / 66 585
www.ladyfit.at/neunkirchen/
 Lange Öffnungszeiten MO-SO 06:30 – 21:00



* Angebot gültig bis 2 Wochen nach Erscheinen der Anzeige, nur bei Abschluss einer 12 Mo oder 24 Mo Mitgliedschaft, keine Barablöse, nur bei LadyFit Neunkirchen.



Hauptplatz 4/4, 2821 Lanzenkirchen
 Tel: 02627/45023

Zu jeder Tageszeit ein Genuss!



TREUE LOHNT SICH!

Holen Sie sich unser Kundenkarte! Jeder Cent ein Punkt!
 Für Ihre Punkte erhalten Sie geschmackvolle Prämien!

Oder laden Sie sich unsere Bäckerei Koll-App auf Ihr Handy,
 um noch mehr Vorteile zu genießen, wie:

- * Bargeldloses Zahlen durch Aufladen mittels Gutschein
- * Jederzeit Einsicht auf Ihren Punktestand
- * Meine Besuche: Hier werden Ihre Rechnungen Ihrer Einkäufe verwaltet
- * News: Immer informiert über Aktionen und Neuigkeiten



Optik **o**ase

um scharf **aus** zu sehen

ab Herbst 2020 auch in LANZENKIRCHEN

Montag	9:00 - 12:00 14:00 - 18:00
Dienstag	9:00 - 12:00 14:00 - 18:00
Mittwoch	9:00 - 12:00 14:00 - 18:00
Donnerstag	9:00 - 12:00
Freitag	9:00 - 12:00 14:00 - 18:00
Samstag	9:00 - 12:00

www.optikoase.at

Pflegeheim oder Lebensabend nicht leistbar?

Sie müssten zuerst Ihr Haus verkaufen,
damit Sie sich das Pflegeheim leisten können?
Sie fragen sich, wann Sie Ihr Geld bekommen
und wann Sie ins Pflegeheim dürfen?

Wir kaufen Ihre Liegenschaft,
Sie erhalten den **KAUFPREIS SOFORT** und können
BEQUEM WOHNEN BLEIBEN, bis Sie einen
sicheren Platz im Pflegeheim haben.

Genießen Sie einen ruhigen
und sicheren Lebensabend.

**TERMIN FÜR EIN PERSÖNLICHES
GESPRÄCH VEREINBAREN:**



Immobilienlöwe

Immobilien An- und Verkauf
www.immobilienloewe.at



0699/1096 1777

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

<http://www.smp-zt.at>

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



HEIZUNG • SOLAR • GAS • WASSER

GRILL

INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail:holz.brandstaetter@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423.25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol

boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

Alles aus einer Hand

www.kopie-plakat.at

**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**



KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

Kulturherbst abgesagt

15.10.
Jubiläumskonzert Blutschink

25.10.
„Seitensprung für Zwei“
Teatro Allegro

27.11.
Swinging Christmas mit dem
Big Band Projekt Katzelsdorf

DETT MANN!



Die erste Adresse, wenn´s um Qualität geht !

Ges.m.b.H.	A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
DACHDECKEREI SPENGLEREI ZIMMEREI FLACHDÄCHER FASSADEN	Tel. 02627/45287 Internet: http://www.dettmann.at E-mail: office@dettmann.at Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5

mein regionalplus

mehr nögig glasfaserausbau, mehr ich

Mit kabelplus rasend schnell surfen.

In Ihrer Gemeinde ist ab Frühjahr 2021 rasend schnelles Internet von kabelplus verfügbar. Entscheiden Sie sich für kabelplus und genießen Sie viele Vorteile. Oder überzeugen Sie Ihre Freunde und Nachbarn und Sie bekommen für jeden Neuabschluss 30 Euro.

Ihre Vorteile als kabelplus Kunde:

- + **Geschwindigkeit:** stabiles und schnelles Breitbandinternet bis in Ihre Wohnung/Ihr Haus mit **bis zu 500 Mbit/s**
- + **Vielfalt:** Sie empfangen bis zu **130 digitale TV- und Radioprogramme** auch in HD-Qualität. Durch den Kabelanschluss profitieren Sie vom störungsfreien Empfang auch bei schlechtem Wetter sowie von hoher Ton- und Bildqualität

- + **kabelplusMAGIC TV** – bis zu 7 Tage zeitversetztes TV-Vergnügen auf über 90 Sendern und Aufnahmefunktion von bis zu 100 Stunden (Erweiterung zubuchbar). Details unter www.kabelplus.at
- + **Leistung:** unlimitiertes Datenvolumen für alle Internetprodukte
- + **Kundenservice:** Service-Telefon rund um die Uhr
- + Wir arbeiten mit regionalen Montage- und Servicepartnern

Ihre kabelplus Berater kommt gerne zu einem Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei!

Martin Engels

0676 810 337 43, martin.engels@kabelplus.co.at

Ein Unternehmen der **EVN** Gruppe.

0800 800 514 / kabelplus.at

Jetzt
€ 100
Kombi-Bonus
sichern!*

Nähere Infos zu den Tarifen: <https://www.kabelplus.at/noegig2-produkte>

*Bei Neuanmeldung von MAGIC TV + Internet. Kombibonus von 100 EUR bei Neuanmeldung von fiberOAN KOMBI wird in den ersten 20 Monaten mit je 5 EUR/Monat auf das Kundenkonto gutgeschrieben.